



Binz



Ebmingen



Maur



Üessikon



Aesch

Der diesjährige Loorenbasar: e gfreuti Sach

Viele Maurmer besuchten den traditionellen Basar des Frauenvereins Berg

Die guten Bantlibratwürste und das üppige Kuchenbuffet lockten viele Maurmerinnen und Maurmer an den Basar des Frauenvereins Berg in der Looren. An den Ständen gabs das eine oder andere Weihnachtsgeschenk, Adventskränze und süsse Mitbringsel zu kaufen.

Julia Antoniou

Fleissig wie die Bienen haben sie gearbeitet, die Damen des Frauenvereins Berg. Und sie präsentierten am Basar ein breites Angebot von Handarbeiten und Backwaren. An einem Stand wurde nebst selbst gefertigten Broschen, Glasperlenschmuck und edlen Schuhbeuteln handbemaltes Porzellan verkauft. Daneben gestrickte Abwaschlappen und Schürzen in vielen Mustern. Alle aus dem Nähatelier von Annelies Stüssi, wo sich die freiwilligen Helferinnen einmal monatlich treffen. Auch wurden lustige und günstige Pyjamas feilgeboten, die eine Dame in Eigenregie herstellt. Im Weiteren warteten liebevoll verzierte Weihnatskränze und -arrangements sowie feine Konfis, Sirupe und verschiedene Sorten Weihnatsguetzli auf Kundschaft.

Trotz Nachwuchssorgen voll engagiert

Das älteste Vereinsmitglied, die rüstige 91-jährige Helene Wenger aus der Looren, verkaufte Amediesli, Stirnbänder und langlebige, handgestrickte Socken. Der Anlass sei gut besucht, meinte sie, viele kämen jeweils zum Zmittag. «Aber schreiben Sie bitte, dass wir immer neue



Schwarzwälder, Apfelstrudel oder Schoggicake? So eine grosse Auswahl an selbst gemachten Kuchen hat man nicht alle Tage. (Foto: ja)

Mitglieder suchen. Wir werden jedes Jahr weniger.» Die Präsidentin des Vereins, Dorli Marti, schätzt, dass der alle zwei Jahre durchgeführte Basar in Zukunft wahrscheinlich etwas abgespeckt werden müsse. Eigentlich ein bisschen schade, wenn man bedenkt, dass mit dem Erlös des Basars die beliebte Seniorenreise im Frühling, die zusammen mit dem Frauenverein Maur-Üessikon organisiert wird, und die Altersbescherung in der Adventszeit finanziert werden: Alle 311 über 70-Jährige von Binz bis in die Scheuren werden mit einer Flasche Wein (für die Herren) oder einem Weihnatsstern (für die Damen) beschenkt. Die Zukunftssorgen waren aber am vergangenen Sonntag keineswegs zu spüren. Mit viel Freude und Engagement versuchten

die älteren Damen, die Vereinskasse zu füllen, auch mit einem Tombola-Lösliverkauf, Kinder-Überraschungspäckli für einen Zweifränkler und einem Flohmarkt. Unter den vielen Haushaltsgegenständen konnte man auch skurrile Funde machen, beispielsweise eine Bazillenbremse. Das ist übrigens eine aufhängbare Halterung für Papiertaschentücher!

Insbesondere die männliche Kundschaft besuchte den Basar vor allem aus einem Grund: wegen der währschaften Bantlibratwurst, mit oder ohne Zwiebel sauce. Diese hausgemachte Spezialität des Ebmingener Metzgers Bantli ist vielen von früher her ein Begriff. Für den süssen Gluscht gabs ein grosses Kuchenbuffet mit aufwändig und viel Liebe dekorierten Kuchen.

«Zurück bleibt ein existenzieller Kummer»

Die SP-Kinogruppe eröffnete ihr Programm mit dem neuen Film von Stefan Haupt

ja. Als knapp 4-Jähriger überlebte Argyris Sfoundouris ein Massaker der deutschen Wehrmacht. Die erschütternde, aber auch ermutigende Lebensgeschichte des griechischen Astrophysikers und Dichters beeindruckte das Kinopublikum tief.

Dass der Film «Ein Lied für Argyris», der vor kurzem in Zürich angelaufen ist,

gleichzeitig in der Mühle Maur präsentiert werden konnte, war eine kleine Sensation. Marianne Vögeli erzählte erfreut, sie habe natürlich sofort zugesagt, als vom Regisseur Stefan Haupt die Anfrage kam, ob er seinen neusten Film in der Mühle vorstellen könne – ohne viel über sein neuestes Projekt zu wissen. Anschliessend berichtete Stefan Haupt,

Fortsetzung auf Seite 7

Nach fünffacher Prüfung
ausgewählt..... Seite 3

Miss- und Mister-Wahlen liegen voll im Trend. Im Schulhaus Leeacher traten 50 Mädchen und Knaben gegeneinander an.

Winterfit dank Kabis, Kohl und Co.

ja. Kohlgerichte hatten lange einen Beigeschmack von bäuerlich derber Arme-Leute-Kost. Das hat sich grundlegend verändert. Auch Gourmettempel führen seit ein paar Jahren wieder feinen Rahmwirsing oder raffinierte Sauerkrautsüppchen auf der Karte. Die Kohlfamilie umfasst über 30 Vertreter von Blumen- und Rosenkohl, über Broccoli und Kohlrabi bis hin zu Rot- und Weisskohl. Zur Grossfamilie gehören auch salatblättrige Arten wie Feder- oder Chinakohl. Zugegeben, beim Garen in der Küche verbreiten die verschiedenen Kohlarten keine Wohlgerüche, auf dem Gaumen machen sie aber ungleich mehr Freude.

Krebsvorbeugende Wirkung

Der Kohl, der botanisch zu den Kreuzblütengewächsen gehört, ist eine der ältesten Kulturpflanzen der Welt. 600 Jahre vor Christus wurde der Kohlanbau erstmal in der griechischen Literatur erwähnt. Mit ihren niedrigen Kalorienwerten werden alle Kohlarten heute als Schlankmacher geschätzt. Sie sind reich an Nahrungsfasern, die lange satt machen, und fördern ausserdem die Verdauung. Überhaupt: Kohl, gleich welcher Art, ist ausgesprochen gesund. Die verschiedenen Kohlköpfe enthalten viele wertvolle Inhaltsstoffe: neben den Vitaminen C, B, A und E auch Folsäure und jede Menge Mineralstoffe wie Magnesium, Eisen, Kalzium, Phosphor, Zink und Mangan. Zahlreiche Studien deuten darauf hin, dass die in den Blättern und Stängeln der Kohlgemüse enthaltenen sekundären Pflanzenstoffe die Abwehrkräfte steigern, das Wachstum von Pilzen, Bakterien und Viren hemmen und den Cholesterinspiegel senken können. Die Ernährungswissenschaftler konnten ihnen sogar eine krebshemmende Wirkung nachweisen. Allerdings empfiehlt sich eine schonende Zubereitung, denn viele Vitamine und sekundäre Pflanzenstoffe sind nicht hitzebeständig.

Sauerkraut = Powerkraut

Wenn man fein geschnittenem Weisskohl Salz beigibt (0,8 bis 1,8 Prozent) setzt die so genannte milchsäure Vergärung ein. Dabei wird der Fruchtzucker im Kohl zu Milchsäure umgewandelt, wodurch er leichter verdaulich und haltbarer wird. Nach sechs Tagen bis drei Wochen ist das Sauerkraut genussfähig. Sauerkraut ist ein vielseitiger Gesundbrunnen: Es enthält krebshemmende Isothiocyanate und gilt als immunstimulierend und verdauungsregulierend. Roh verzehrt ist Sauerkraut eine wahre Vitaminbombe.

Quelle: verschiedene Internetseiten

Mozart mit Augenzwinkern

Populäre Werke beim Konzert des Singkreises Maur



Der Singkreis Maur bei seinem Konzert in der Kirche Maur am 19. November. (Foto: Werner Gubser)

Der Singkreis Maur mit Sopransolistin und einem kleinen Instrumental-Ensemble führte populäre Werke von Wolfgang Amadeus Mozart auf und feierte damit dessen runden Geburtstag.

Wenn Mozart auf dem Programm steht, sind die Konzertsäle voll. Dies war in der reformierten Kirche Maur nicht anders. Die Sitzplätze waren längst besetzt und auch die Stehplätze den Wänden entlang waren knapp geworden, als Dirigent David Haladjian den Einsatz zu Mozarts Divertimento in D-Dur gab.

Beschwingt und temperamentvoll führte die erste Violine über lange Strecken und spielte gelegentlich mit der zweiten auf geschwätzige Art im Duett. Hier schien Mozart augenzwinkernd hereinzuschauen. Kurz hielten sich die beiden Violinen etwas zurück, um gleich wieder leidenschaftlich mit dem Thema einzufallen. Zärtliche und gar schmeichelnde Töne erklangen dann im singenden und tänzerischen langsamen Satz.

Wolferls jugendlicher Geniestreich

Als jugendlicher Geniestreich des 17-jährigen Wolferls gilt die Motette «Exsultate, jubilate». Der Text gehört eigentlich in den kirchlichen Bereich der Musik. Mozart hat sie während einer Italienreise in Mailand komponiert. Vielleicht ist deshalb daraus ein opernhafes, fast italienisches Stück geworden.

Die Sopranistin Francisca Montiel sang das «Alleluja» ausgelassen jubelnd mit der Begleitung des Organisten Frédéric Champion. Ein reizvoller Echoeffekt liess einzelne Zuhörer schmunzeln.

Die Sakraments-Litanei KV 243 ist im kirchlichen Tonfall gehalten. Die 40 Sängerinnen und Sänger des Singkreises liessen ihre Stimmen voll und kräftig klingen. Dazwischen kontrastierten freudige und lustvolle Teile, wie koloraturenreiche Passagen der Sopranistin, als sie sich gegen die kräftig aufspielenden Streicher mit ihrer Opernsängerinnenstimme durchsetzte, oder der muntere Chorgesang im «Hostia sancta». Da gefiel ein abwechslungsreicher Wechsel zwischen Männer- und Frauen- sowie Sopran- und Altstimmen.

Viertklässler als Überraschung

Nach einem Orgelvorspiel waren gesungene Töne zu vernehmen. «Wer singt denn da?», fragte man sich im Publikum, denn vom Singkreis blieben alle stumm. Bald löste sich das Rätsel: Die Viertklässler von Philip Uner sassen hinter den Sängerinnen und Sängern und waren für die meisten Zuhörerinnen und Zuhörer nicht sichtbar. Wunderschön liessen sie ihre geschmeidigen Stimmen erklingen. Fein und getragen sangen sie jenen Teil der Litanei, der einer Choralbearbeitung gleicht. Anschliessend spielten sie noch auf Mundharmonikas, sangen Mozartlieder im Kanon und klatschten dazu. Es wurde nun immer gemüthlicher in der Maurmer Kirche, besonders als die Instrumentalistinnen und Instrumentalisten vollends in den Dreiertakt wechselten und sechs kurze Tanzsätze von Mozart spielten. Leicht und luftig erklangen von den beiden Violinen die vielfach wiederholten Melodien, während der Bass sie dazu brummend begleitete.

Werner Gubser

Nach fünffacher Prüfung auserwählt

50 Mädchen und Knaben traten zur Miss-und-Mister-Leeacher-Wahl an

gw. Miss- und Mister-Wahlen liegen voll im Trend. Ihm gefolgt ist auch das Schulhaus Leeacher. Am vergangenen Freitag wurden Caroline Villiger und Marvin Brugger zu Miss und Mister Leeacher gewählt.

Die Sechstklässlerinnen Sarah Egger, Jil Kugler, Géraldine Villiger und Leandra Walz hatten die Idee, in ihrem Schulhaus in Ebmingen eine Miss-und-Mister-Leeacher-Wahl durchzuführen. Bei insgesamt fünf Castings mussten sich die Kandidatinnen und Kandidaten beweisen. Höhepunkt bildete das Finale am vergangenen Freitag über Mittag, bei dem das Publikum und die Jury aus den Favoriten Caroline Villiger zur Miss und Marvin Brugger zum Mister Leeacher wählten.

Da waren nur noch sieben

50 Schülerinnen und Schüler von der dritten bis zur sechsten Klasse nahmen bei der Miss-und-Mister-Leeacher-Wahl teil. Zuerst hatten sie eine Vorstellungsrunde zu absolvieren. Danach galt es laut Géraldine Villiger, die sich für den Bereich Presse verantwortlich zeigte, einfache Fragen richtig zu beantworten. Beispielsweise: «Es sitzen zehn Vögel auf einem Ast, einer fliegt weg, wie viele Vögel bleiben übrig?»

Beim dritten Durchgang war Spontaneität und Selbstbewusstsein bei den Kandidatinnen und Kandidaten gefragt, denn die Jury wollte es genau wissen: «Was findet ihr an euch schön oder sexy?» Haare, Augen, «Füddli» waren gemäss den Angaben der Jury häufige Nennungen.

Zur Beurteilung, wer von den aus der dritten Runde übrig gebliebenen dreizehn Kandidatinnen und Kandidaten fotogen ist, griffen die sechs Jury-Mitglieder Sarah Egger, Jil Kugler, Géraldine Villiger, Leandra Walz, Tim Emmenegger und Ylli Shabani zu einer besonderen Methode: Sie fotografierten die Kandidatinnen und Kandidaten heimlich und nahmen die Wertung aufgrund der gemachten Schnappschüsse vor. Nach dieser vierten Bewährungsrunde und einem Rücktritt aus dem Wettbewerb blieben sieben Kandidatinnen und Kandidaten für das Finale übrig.

Das alles entscheidende Finale

Der Singsaal im Schulhaus Leeacher ist verdunkelt. Eine Kamera im Hintergrund zeichnet alles auf. Die sechsköpfige Jury bestimmt den Ablauf, Leandra Walz und Géraldine Villiger moderieren das Geschehen. Das Publikum, das fast ausschliesslich aus Mädchen besteht, verfolgt aufgeregt die Auftritte der Finalistinnen und Finalisten im Scheinwerfer-



Die Finalisten: vorne sitzend Mister Leeacher Marvin Brugger und Miss Leeacher Caroline Villiger. Stehend von links: Timon Tosswald, Kai Bühner, Kim Tornare, Meyla Schwarz, Joëlle Mürner.

licht auf der Bühne. Begeisterungsschreie und Geklatsche feuern die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an.

Joëlle Mürner (4. Klasse) setzt auf ihre Springseilkünste, Caroline Villiger (5. Klasse), Kim Tornare und Meyla Schwarz (beide 6. Klasse) treten tanzend vors Publikum. Marvin Brugger (6. Klasse) beeindruckt mit einem Hard-Rock-Gitarren-Solo, seine Mitstreiter Kai Bühner (6. Klasse) und Timon Tosswald (4. Klasse) führen ihre Ballgeschicke vor.

Spannend bis zum Schluss

Nachdem die Stimmen ausgezählt, Joëlle Mürner als Viert- und Meyla Schwarz sowie Kai Bühner als Drittplat-

zierte bekannt gegeben werden, findet wegen Punktegleichheit eine zusätzliche Runde zwischen Caroline Villiger und Kim Tornare statt. Die spontane gemeinsame Tanzeinlage der beiden Titelanwärterinnen führt zur Entscheidung: Caroline Villiger wird zur Miss Leeacher gekürt. Marvin Brugger gewinnt die Auszeichnung zum Mister Leeacher vor dem zweitplatzierten Timon Tosswald. Die beiden Erstplatzierten erhalten zum Diplom und den Süßigkeiten noch einen Gutschein von Ex Libris und werden mit Konfetti und Applaus gefeiert, bevor die Aufräumarbeiten beginnen und die Glocke zum nachmittäglichen Schulunterricht ruft.



Jury, Helferinnen und Helfer der Miss-und-Mister-Wahl auf einen Blick.

(Fotos: gw)

Varenka

Eine alte russische Sage für Menschen ab 8 Jahren



(Foto: zvg)

Mitten im Wald, in einem kleinen Haus lebt die Einsiedlerin Varenka. Wieder einmal wütet ein Krieg, und die Menschen sind auf der Flucht. Doch Varenka weigert sich, ihr Häuschen zu verlassen. Es könnte ja sein, denkt sie, dass sich jemand auf der Flucht im Wald verirrt und meine Hilfe nötig hat. Ihre Ahnung bestätigt sich bald. Bodula, ein kleines Mädchen, verlor auf der Flucht seine Eltern. Es wird von Varenka liebevoll aufgenommen. Später findet auch der junge Musiker Nikolaj ein neues Zuhause bei Varenka. In letzter Minute konnte er sich mit seiner Balalaika vor den Soldaten retten. Auch der alte Schafhirt Pjotr flüchtet zu Varenka und bittet um Einlass. Seine grosse Herde wurde ihm von den Soldaten genommen, nur ein kleines Schaf in seinen Armen ist geblieben. Jeden Tag hören die Menschen in Varenkas Haus die Kriegstrommeln lauter und jeden Abend bittet Varenka den lieben Gott in

der Nacht eine Mauer um ihr Haus zu bauen, damit sie und ihre neuen Freunde von den Soldaten nicht gefunden würden. Doch welches Wunder geschieht, soll hier noch nicht verraten werden.

Dieses stimmungsvolle, zum Nachdenken anregende Stück, ist das Advents-Päckli des Jugend- und Freizeithaus Maur. Der Eintritt ist frei. Die freiwilligen Beiträge gehen zur Hälfte an die «Winterhilfe Schweiz» und an die Organisation «Médecines sans Frontières».

Spieldatum

Mittwoch, 13. Dezember

Zeit: 14 Uhr

Spielort: Jugend- und Freizeithaus Maur

Spieldauer: ca. 40 Minuten

Eine Veranstaltung im Rahmen der offenen Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde Maur.

Für das Jugendhaus Maur
Brigitta Straub

Wenn das Zusammenleben mit Jugendlichen schwierig wird

pd. Immer wieder werden Beratungsstellen von Eltern aufgesucht, die mit ihren Jugendlichen nicht mehr klar kommen. Die einen wissen nicht, wo und mit wem ihre Jungen die Zeit verbringen. Andere erleben Bedrohung und Gewalt; und wieder andere fühlen sich ohnmächtig gegenüber der Passivität ihres Kindes. Die Eltern spüren, wie sie mehr und mehr an Einfluss verlieren. Sie haben schon so vieles versucht und nichts erreicht. Sie fühlen sich hilflos. Der Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienst (KJPD) Uster bietet wieder eine therapeutische Gruppe für betroffene Eltern an. Der Einstieg erfolgt über ein Erstgespräch bei einer therapeutischen Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter des KJPD, zu dem die Eltern ohne ihr Kind kommen.

Dann folgen die Gruppenabende. Diese haben zum Ziel, die Eltern in ihrer Position zu stärken, ihnen wieder eine Stimme zu verleihen und ihre Präsenz wiederzugewinnen. Ausgehend von den Erfahrungen der teilnehmenden Eltern werden neue Möglichkeiten der Erziehung erarbeitet.

Die Elterngruppe findet an sechs Montagabenden ab 15. Januar von 19 bis ca. 21 Uhr in den Räumen des KJPD an der Gerbestrasse 3 in Uster statt. Anmeldungen für das Erstgespräch nimmt der KJPD ab sofort bis spätestens Montag, 8. Januar, unter Telefon 044 944 88 77 entgegen. Das Angebot wird vom Amt für Jugend und Berufsberatung Region Ost unterstützt.

Kontakt: Nicole Sidler, KJPD Uster, Telefon 044 944 88 77.

De Zwick und de Zwack, Rhythmik für 3- bis 5-Jährige

Neue Unterrichtszeiten ab dem 2. Semester 2006/07

Ab dem 2. Semester 2006/07, das heisst ab 5. Februar, ändert sich der Unterrichtstag und die Unterrichtszeit der Rhythmik- und Musiklektionen für 3- bis 5-Jährige. Neu finden die Lektionen am Montag von 11.05 bis 11.50 Uhr im Schulhaus Leeacher statt.

Es gibt noch freie Plätze. Anmeldeformulare können bei der Ver-

waltung der Musikschule, Gemeindehaus, 8124 Maur, verlangt oder im Internet unter www.schule-maur.ch, Rubrik Musikschule/Angebot für Schüler, als PDF ausgedruckt werden. Anmeldeschluss ist der 15. Dezember.

Für die Musikschule Maur
Nicole Hauri

En feine Gritibänz am Sunntigmorge vor de Huustür

Auslieferung am 10. Dezember zwischen 7 und 10 Uhr

Die Mädchen und Buben der JublaMinis Maur backen für Sie, um Ihnen eine Freude zu machen und das Scharkässeli etwas zu füllen.

Bestellen Sie mit dem nebenstehenden Talon Ihren Gritibänz. Schicken Sie ihn zusammen mit dem entsprechenden Geldbetrag bis spätestens 5. Dezember an Familie Lütolf, «Gritibänz», Föhrenweg 6, 8121 Benglen.

Wenn Sie per E-Mail bestellen: Mail mit den nötigen Angaben an minis@ggaweb.ch und den Geldbetrag mit dem Vermerk «Gritibänz» auf das Postkonto 80-10630-1 überweisen (Konto des katholischen Pfarrvikariats Maur). Fragen richten Sie bitte an mich unter Telefon 055 534 19 58.

Für die JublaMinis Maur
Veronika Zigg

Bestelltalon für einen Gritibänz im Briefkasten am Sonntag, 10. Dezember

Anzahl	Grösse	Preis pro Stück	Preis total
_____	250 g	mindestens Fr. 5.-	_____
_____	500 g	mindestens Fr. 8.-	_____
_____	750 g	mindestens Fr. 12.-	_____
_____	1 kg	mindestens Fr. 15.-	_____
Total			_____

Wir freuen uns über jede zusätzliche Spende!

Lieferadresse:

Name _____

Strasse _____

Ort _____

Telefon _____

☐ An die Türfalle ☐ In den Briefkasten

Vielen herzlichen Dank für die Bestellung!

Sensation Photochrom – jetzt als Buch

Die Museen Maur präsentierten ein einzigartiges Photochrombuch

ja. Das in der Mühle Maur vorgestellte Buch «Der Photochromdruck vom Lithostein» stiess auf grosses Publikumsinteresse. Peter Kunz, der Buchautor und Urheber der zwei letzten Original-Photochromdrucke, durfte als erster ein Exemplar entgegennehmen.

Eine ganze Verkettung von Zufällen machte die Kuratorin Susanna Walder der Museen Maur in ihrer Eröffnungsrede für die Entstehung des Buches «Der Photochromdruck vom Lithostein» verantwortlich. Per Zufall war Bruno Weber, damals Leiter der Graphischen Sammlung der Zentralbibliothek Zürich, 1974 im Magazin auf rund 11 000 Blätter gestossen, die ihn mit ihren leuchtenden Farben faszinierten. Es handelte sich dabei um drei Viertel der Gesamtproduktion an Photochroms der damaligen Firma Artistisches Institut Orell Füssli. Es war auch eher dem Zufall zu verdanken, dass die Wahl von drei vorgeschlagenen Themen für die Wechselausstellung 2002/03 in der Burg auf das Thema Photochrom fiel. Die Ausstellung wurde ein Publikumserfolg. Sie lockte an einem Spitzentag 120 Besucher an und fand ein grosses Echo in der Presse. Auch trafen sich als Folge alle überlebenden Photochromdrucker in der Burg, um dort wertvolles Wissen und alte Erinnerungen auszutauschen.

Zum Zufall kam eine Portion Glück

Dass Heinrich Steinmetz, Vorstandsmitglied der Gilde Gutenberg, zugegen war, als Peter Kunz im Rahmen der Ausstellung seine erste und einzige Vorführung zur Photochromtechnik machte, war schon eher eine glückliche Fügung als Zufall. Von ihm kam der Satz: «Darüber müsste man ein Buch machen.» Auf seine Initiative hin entschloss sich seine Gilde, das vorliegende Buch als erstes Werk im Verlag Edition Gilde Gutenberg zu drucken. Peter Kunz lieferte das Manuskript dazu, und als Herausgeber fungierte Bruno Weber.

Autor Peter Kunz geehrt

Als nächster Referent meldete sich der Obmann der Gilde Gutenberg zu Wort. Das primäre Ziel seiner Gilde, die seit 2004 Gastrecht in der Burg Maur hat und die Druckwerkstatt im Burgkeller betreibt, ist die Erhaltung des Wissens über die Buchdrucktechnik. Eduard Fueter schätzte sich sehr glücklich, dieses spezielle Werk zu verlegen. Er lud den Autor Peter Kunz auf die Bühne, um ihm eine Spezialausgabe des edel aufgemachten Buches zu überreichen. Insbesondere ver-



Peter Kunz erhält von Eduard Fueter eine Spezialausgabe des einzigartigen Buches über die Photochromtechnik. Der Zürcher Lithograph ist der letzte, der die aussergewöhnliche Produktionstechnik in allen Phasen beherrscht. (Foto: ja)

dankte er dessen Leistung, für das Buch zwei Original-Photochromdrucke zu erstellen, welche die weltweit letzten dieser Art darstellen. Ein weiteres Exemplar erhielten auch die Ehefrau von Peter Kunz, der Herausgeber Bruno Weber für seine im Buch enthaltenen kulturgeschichtlichen Erläuterungen und die Kuratorin Susanna Walder.

Der Photochromdruck – eine bewusst geheim gehaltene Zürcher Erfindung

Bruno Weber bot in seinem hoch stehenden Vortrag einen historischen Abriss aller frühen Experimente und Verfahren im Farbdruck, welche schliesslich im rasterlosen Flachdruckverfahren, wie das Photochromverfahren technisch korrekt genannt wird, gipfelte. Die neue Farbproduktionstechnik erlaubte erstmals hohe Auflagen (bis zu mehreren tausend Stücken) von identischen Bildern mit kontinuierlichen Tonabstufungen und wurde bis in die 70er-Jahre des 20. Jahrhunderts zur Herstellung von hochwertigen Farbproduktionen verwendet. Das Verfahren wurde vom Zürcher Lithographen Hans Jakob Schmid als Privatmann

marktreif 1887 entwickelt und vom Artistischen Institut Orell Füssli in Ungarn 1888 zum Patent angemeldet. Orell Füssli führte das Verfahren unter dem Markennamen Photochrom weltweit kommerziell ein, verschwieg aber bewusst den Namen des Urhebers und – auch aus Gründen der Werkspionage – Hinweise auf das Druckverfahren auf der Basis einer Asphaltlösung, mit denen die Lithosteine beschichtet wurden.

400 Photochrombücher gedruckt

Nach einem Exkurs über das hoch komplizierte Photochromverfahren, das für Laien schwer nachvollziehbar ist, ermunterte Dr. Bruno Weber die zahlreich anwesenden Gäste, sich eines der insgesamt 400 Exemplare des einzigartigen Buches zu sichern. Zu einem Preis von 86 Franken enthalte dieses Kompendium einer längst verschwundenen Reproduktionstechnik, nebst den erwähnten zwei Originalen, auch eine Anleitung zum Photochromdruck und ein umfangreiches Glossar. Im Anschluss wurde das Werk im Burgkeller «begossen»; den Apéro hatte Peter Kunz gestiftet.

Schweizweit jederzeit



Mit der neuen «Tageskarte Gemeinde» können Sie für nur 30 Franken pro Tag schweizweit Bus, Bahn und Schiff benutzen!

Weitere Informationen finden Sie unter www.maur.ch.

Gemeindeverwaltung Maur

Ticketreservation für das Kino in der Mühle

Vor acht Jahren haben wir zum ersten Mal die Mühle in ein Kino verwandelt – und waren glücklich über etliche besetzte Plätze. Unterdessen haben sich die Zeiten geändert: Unsere Kinoabende erfreuen sich grosser Beliebtheit und die Zuschauerzahlen sind immer am oberen Limit. Einerseits freut uns dies sehr, bereitet uns aber andererseits auch etwas Kummer: Wie bietet man eine für alle faire Möglichkeit Tickets zu bestellen? Sehr ungern weisen wir Leute ab, wenn der Anlass schon ausgebucht ist. Deshalb haben wir uns für folgendes Reservationsprinzip entschieden – und es vielleicht zu wenig deutlich in der *Maurmer Post* vom 3. November dargestellt:

Tickets können neu grundsätzlich immer für den nächsten Film im Internet unter www.jakoubek.ch bestellt werden. Auf dieser Seite, beim aktuellen Film, ist auch ersichtlich, wie viele Plätze noch frei sind.

Wer nicht über die Möglichkeit des Internets verfügt kann es tagsüber telefonisch bei Peter Jakoubek unter 044 980 43 63 versuchen. Am Wochenende können, falls noch vorhanden, Tickets unter der gleichen Nummer per Telefonbeantworter reserviert werden.

Die Filme werden neu 10 Tage vor dem Kinomontag in der *Maurmer Post* vorgestellt.

Die reservierten Billette müssen bis spätestens 19.50 Uhr abgeholt werden, ansonsten werden sie verkauft. Leute mit einem Abonnement geben, falls sie verhindert sind, ihren Platz jemandem weiter oder teilen es uns mit, damit wir den Platz freigeben können. Am Kinoabend selber besteht oft die Möglichkeit, nicht abgeholte Tickets kaufen zu können.

Nächster Film: «Zum Abschied Mozart» von Christian Labhart am Montag, 18. Dezember.

Für die Kinogruppe der SP Maur
Marianne Vögeli

Abschlusswanderung und Höck für alle Seniorenwandergruppen

*Ziegelhütte–Schwamendingen
am Dienstag, 12. Dezember*

Wir möchten dieses herrliche Wanderjahr mit einer kleinen Wanderung, einem feinen Essen und angeregter Geselligkeit würdig abschliessen.

Wir haben folgendes Programm ausgearbeitet:

Wir marschieren von verschiedenen Orten zum Restaurant Ziegelhütte, wo wir uns um 12 Uhr treffen. Ein Wanderleiter wird führen und pünktlich abmarschieren.

1. Coop Ebmatingen via Zoo zur Ziegelhütte, Abmarsch um 9 Uhr, Marschzeit zirka drei Stunden.
2. Beim Zoeeingang via Klösterli zur Ziegelhütte, Abmarsch 11.15 Uhr, Marschzeit zirka dreiviertel Stunden.
3. Busstation Stettbach via Scheibenstand zur Ziegelhütte, Abmarsch 11.15 Uhr, Marschzeit zirka dreiviertel Stunden.
4. Direkt mit dem 7er- oder 9er-Tram zum Schwamendingerplatz, zu Fuss in 10 Minuten zur Ziegelhütte.

Mit einer kurzen Präsentation werden wir die Wanderer übers vergangene Jahr orientieren, organisatorisches ansprechen und das nächste Wanderprogramm vorstellen.

Wir haben mit dem Koch folgende Menüs ausgejast:

1. Hackbraten, Kartoffelstock, Gemüse und * Fr. 32.–
 2. Rindsgulasch (rassig) Spätzli, Gemüse und * Fr. 36.–
 3. Vegi: Rösti mit fünf Gemüsesorten und * Fr. 32.–
- * Bei allen Menüs sind Fidelitysuppe, grüner Salat und Dessert (Vacherin Romanof) dabei.

Menüänderungen können leider nicht berücksichtigt werden. Die Menüs werden vorbestellt und müssen verrechnet werden.

Der Höck findet bei jeder Witterung statt. Anmeldungen bitte bis Samstag, 9. Dezember, 12 Uhr bei mir unter Telefon 044 980 11 74. Dabei bitte das gewünschte Menü angeben.

Der Wanderleiter
Oskar Bachmann

Ein Wiedersehen und -hören mit The Saint Petersburg Concert Singers



Am 1. Advent, 3. Dezember, um 17 Uhr in der Kirche Maur

Der Sankt-Petersburger-Kammerchor «Stimmen der Newa» setzt sich aus 11 Berufssängerinnen und -sängern zusammen, die ihr Können am Konservatorium und an der Kulturakademie von St. Petersburg erworben haben. Das Repertoire des Chors umfasst Meisterwerke der russischen geistlichen und weltlichen Musik.

Der Kammerchor hat an internationalen Festivals teilgenommen und besticht durch sein herausragendes künstlerisches Niveau und die hohe Einfühlbarkeit bei

der Interpretation der Werke. Die kraftvollen, facettenreichen und individuell geprägten Solistenstimmen der Sänger und Sängerinnen lassen die Konzerte zum Erlebnis werden. Die perfekte Harmonie des Ensembles ist ebenso erstaunlich wie die ausdrucksstarken Soloauftritte, bei denen die russischen Stimmen vom tiefsten Bass bis zum höchsten Sopran ihre Kraft und individuelle Klangfarbe entfalten. Der Eintritt ist frei, Kollekte zugunsten des Chores.

Für die reformierte
Kirchgemeinde Maur
Pfarrer Kurt Gautschi

Begegnungstisch

*Jeweils donnerstags um 12 Uhr
in der Schützewis in Maur*

Die Tage sind kürzer und kühler geworden, die Abende lang. Sich auf- und erwärmen am Begegnungstisch ist ein gutes Rezept gegen winterliche Verstimmungen. Nicht mehr allein essen, allein sich freuen, allein betroffen, allein unterwegs sein müssen. Sondern: In Kontakt treten, lebendig und offen bleiben durch zwischenmenschliche Begegnungen, Diskussionen, Ideen-, Mei-

nungs- und Gedankenaustausch. Dabei sein bei kleineren Aktivitäten und an den Mattenacher-Nachmittagen mit den verschiedensten Themen und geselligem Beieinandersein.

Bei uns am Begegnungstisch sind Sie jederzeit herzlich willkommen. Sie brauchen sich weder an- noch abzumelden. Wir freuen uns auf Sie. Falls Sie noch Fragen haben, rufen Sie mich an unter Telefon 044 980 37 11.

Für den Begegnungstisch
Regina Reinle

Mittagstisch für Senioren

Der Mittagstisch für Senioren findet dieses Mal am Donnerstag, 14. Dezember, um 11.30 Uhr, im Restaurant Quo Vadis in Ebmatingen statt. Anmeldungen bitte an mich un-

ter Telefon 044 980 19 38, Montag und Dienstag zwischen 17 und 19 Uhr.

Fahrgelegenheiten sind vorhanden. Für den Frauenverein Berg
Ruth Sager

dass er den heute 66-jährigen Hauptdarsteller vor vielen Jahren im Rahmen eines Theaterprojekts kennen gelernt habe. Seine Lebensgeschichte, die Argyris ihm später anvertraut hatte, habe ihn in ihrer Monstrosität, aber auch hoffungsvollen Momenten nicht mehr losgelassen.

Schwarze Kleider, schwarze Zeiten

Stefan Haupts dichtes Zeitdokument ist keine leichte Kost. Nach dem Film herrschte minutenlang ein betroffenes Schweigen. Die Schilderungen der Augenzeugen des Massakers sind so grauenvoll, dass man einfach nur mit ihnen weinen möchte. «Du wirst dein ganzes Leben schwarz tragen», sagt eine ältere Tante zur Cousine Sfoundouris, die wie er Vollwaise geworden ist. Schwarze Kleider, schwarze Zeiten. Die deutschen Besatzer hatten im Dorf Distomo aus Rache für einen Partisanenhinterhalt 218 Menschen umgebracht, die Gefechtsberichte aber bewusst gefälscht, und das Ganze als Kampfhandlung deklariert.

Sfoundouris überlebt das Massaker in einem Versteck und verliert seine Eltern und 30 Verwandte. Als Waisenkind kommt er ins Kinderdorf Pestalozzi in Trogen und doktoriert später an der ETH in Mathematik und Astrophysik. Er beginnt, grosse griechische Dichter wie Kazantzakis und Ritsos ins Deutsche zu übersetzen. Als 1967 die Obristen in Griechenland durch einen Putsch an die



Der Film «Ein Lied für Argyris» löste viel Betroffenheit aus. Der Regisseur Stefan Haupt stand beim Apéro an der Cinébar für Fragen zur Verfügung. (Foto: ja)

Macht kommen, engagiert sich Sfoundouris mit einer Zeitschrift gegen deren Schreckensherrschaft.

Kraftreserve für ein ganzes Leben

Was richten solch traumatische Ereignisse in einem Menschen an? Man kann es nur erahnen. Ein Freund Sfoundouris sagt: Es bleibt ein existenzieller Kummer zurück – und der ist allen Überlebenden ins Gesicht geschrieben. Die unbeschwer-

teste Zeit verbrachte Sfoundouris als Entwicklungshelfer in Nepal und Indonesien und auf seinen zahlreichen Reisen. Im Grunde will Sfoundouris seinen Schmerz nicht vergessen. Er soll ihm Motor sein, um dagegen anzukämpfen, dass sich solche Massaker nicht wiederholen. Durch die 45 Monate, in denen er in einer intakten Familie aufwachsen durfte, habe er so viel bekommen, dass es als Reserve für sein ganzes Leben reiche.

Unterwegs im Land der ehemaligen Täter

Sfoundouris will erreichen, dass sich Deutschland zu den Kriegsgräueln in Griechenland bekennt und erwartet eine ähnlich symbolträchtige Geste wie Willi Brandts Kniefall 1970 in Warschau. Sein zermürbender Kampf um die Schuldanerkennung kommt aber nur zäh voran. An der von ihm organisierten «Tagung für den Frieden» anlässlich des 50. Gedenktages des Massakers nimmt kein offizieller Vertreter Deutschlands teil. Sfoundouris Klagen, die er zusammen mit seinen drei Schwestern einreicht, werden von den deutschen Gerichten abgelehnt. Durch diesen wichtigen Film wird das Massaker in Distomo eine späte Resonanz finden. «Ich habe nicht gewusst, dass Griechenland so schlimm betroffen war von Krieg», sagten viele Kinobesucher bei Gesprächen an der anschliessenden Cinébar.

Freiwillige Prüfungen an der Musikschule Maur

Zwischen dem 15. und 22. November wurden zum 22. Mal die Stufentests durchgeführt. Dreizehn Schülerinnen und Schüler bereiteten sich mit ihren Musiklehrerinnen und -lehrern seriös auf die Prüfung vor und der Einsatz wurde bei allen Kandidatinnen und Kandidaten mit dem erfolgreichen Abschliessen des Tests belohnt. Folgende Kinder konnten ein Diplom mit nach Hause nehmen:

Altblockflöte

Stufe 1: *Sonja Antoniazzi*
Schülerin von Andrea Bissig

Klavier

Stufe 1: *Towje Förderer*
Stufe 2: *Giulia Lauenstein*
Schüler/-in von Amri Alhambra

Stufe 1: *Giuliano Luongo, Robert Studenovic, Sophie Winkler*
Schüler/-in von Monika Schumacher

Stufe 1: *Sara Gherardi, Aline Kaiser*
Stufe 2: *Jennifer Hess*
Schülerin von Stefan Uster

Stufe 1: *Felix Steiner*

Stufe 2: *Katharina Kruse*
Schüler/-in von Christiane Werffeli

Querflöte

Stufe 3: *Lisa Bollier, Leandra Walz, Salome Woerlen*
Schülerinnen von Ursula Fischer

Violine

Stufe 2: *Aurelia Eggel*
Schülerin von Cornelius Fritschi

Wir gratulieren allen ganz herzlich zu ihrem Erfolg. Den beteiligten Musiklehrerinnen und Musiklehrern danken wir für ihr grosses Engagement, welches diese Tests erst möglich macht.

Zusätzlicher Unterrichtstag für die musikalische Früherfahrung für Kinder im 1. und 2. Kindergartenjahr

Ab dem 2. Semester 2006/07 wird die musikalische Früherfahrung für Kinder im 1. und 2. Kindergartenjahr bei mindestens sechs Anmeldungen zusätzlich am Dienstagnachmittag von 12.45 bis 13.30 Uhr angeboten. Anmeldungen können bis zum 15. Dezember an die Verwaltung der Musikschule Maur eingereicht werden.

Für die Musikschule Maur
Nicole Hauri

Achtung

Der An- und Abmeldeschluss für das 2. Semester 2006/07 ist neu der 30. November.

Anmeldungen oder Kündigungen von Instrumental-Einzelunterricht können ausnahmsweise noch bis am 15. Dezember eingereicht werden. Formulare finden Sie auf der Homepage der Schule unter www.schule-maur.ch, Rubrik Musikschule, Angebot für Schüler.

Die Steuererhöhung bleibt umstritten

Ausgabe 48/2006

Eineinhalb Kleinbusse voller Weihnachtspäckli

Sammelaktion der christlichen Ostmission für Osteuropa in Maurer

Freude bereiten, Not lindern, ein Zeichen der Solidarität und des Mitgefühls setzen: eine Aufgabe für die ökumenische Kirche? Gewiss, aber nicht nur.

Alljährlich laden vier grosse Schweizer Hilfswerke die Kirchgemeinden ein, sich an der Sammelaktion für Osteuropa zu beteiligen. Es geht darum, jeweils bis zum 22. November des Jahres eine möglichst grosse Zahl von Päckli zusammenzutragen, welche darauf die Reise nach Lettland, Moldawien, Rumänien, Weissrussland, der Ukraine und nach Albanien antreten sollen, um einem Teil der dortigen Bevölkerung, bedürftigen Kindern und Erwachsenen, etwas weihnächtliches Licht in die kalte und dunkle Jahreszeit zu tragen.

Der Reisebericht einer Mitarbeiterin der Ostmission, die den Transport und die Verteilung der Päckli in der Ukraine miterlebt hat, beschreibt die unsägliche Not der Bevölkerung, die etwas beschämend berührt, angesichts des anlaufenden Weihnachtsrummels und des fast hysterisch anmutenden jeweiligen Kauf- und Konsumrausches hierzulande.

Sich einmal wie ein Postbote fühlen

So ist es denn aber äusserst befriedigend und ein willkommener Ausgleich zur Büro- und Kopfarbeit, wenn René Perrot, Colette Riwar und Edi Chrobot unterwegs sein dürfen, um an den einzelnen Poststellen in unserer Gemeinde die Päckli in die geliehenen Kleinbusse laden zu können.

Mit viel Liebe und Hingabe gestaltete Pakete sind von der Bevölkerung an den Sammelstellen abgegeben worden, alle mit einem Kleber versehen, der darüber



Pfarrer René Perrot (rechts) freut sich über die vielen gesammelten Pakete für Osteuropa.

(Foto: zvg)

Auskunft gibt, ob der Inhalt für ein Kind oder für eine erwachsene Person gedacht ist.

Eine zolltechnische Warendeclaration gibt es nicht, aber einige Vorgaben müssen schon eingehalten werden: So ist es nicht sinnvoll, verderbliche und stark riechende Waren auf die lange Reise zu schicken, aber lange haltbare Esswaren, Toiletten- und Hygieneartikel sowie Kleider und Schuhe für Erwachsene und Kinder machen Sinn.

Letztere freuen sich natürlich auch besonders über Spielsachen, Schreibzeug, Mal- und Bastelutensilien oder ganz gewiss auch über einen währschaften Teddybären, den man so richtig an sich drücken kann.

Konfirmandenklasse machte auch mit

René Perrot berichtet, dass es schon

mal vorkommen könne, dass ein hochbetagter Einwohner nicht mehr die Kraft habe, einzukaufen und Pakete zu binden. Dann komme er vielleicht bei ihm vorbei und spende fünfhundert Franken, welche er selber dann für einen Grosseinkauf verwende und diesen zusammen mit den Konfirmanden im Unterricht in Kartonschachteln und Geschenkpapier verpacke.

Auch ein sinnvolles Tun und gewiss mal eine willkommene Abwechslung für die Jugendlichen.

«Beim Einkaufen denke ich vor allem an erwachsene Empfänger, weil die überwiegende Zahl der Päckli aus nachvollziehbarer Motivation für Kinder bestimmt ist. So kann ich einen gewissen Ausgleich schaffen», meint der innovative Pfarrer.

Schweizweit ein Erfolg

Die Aktion Weihnachtspäckli ist eine Erfolgsgeschichte, wenn man daran denkt, dass vor acht Jahren in der Schweiz etwa 20 000 Päckli zusammengetragen wurden und es letztes Jahr bereits 80 000 waren.

Unsere Wohngemeinde steuert mittlerweile über 300 Pakete bei, eineinhalb Kleinbusse voll, was eine Ecke der grossen Garage bei Heidi Bösch in Volketswil füllte, wo sich die regionale Sammelstelle befand.

Hierher hatten René Perrot, Colette Riwar und Edi Chrobot am Montagnachmittag, den 20. November, die eingesammelten Pakete gefahren, abgeladen und gezählt.

Freude war ihnen anzumerken, ein klein wenig Stolz auch. Den konnten sie nicht ganz verbergen. Das ist verständlich und durchaus recht so. Marcel Mathieu

Firmennachrichten

Ältestes Pelzhaus der Schweiz schliesst

sl. Vor einem Jahr beabsichtigten René und Viviane Gretler, ihr bekanntes Pelz-Spezialhaus auf Ende März zu schliessen. Fehlalarm! Die Reaktion der Kundschaft war so gross, das Bedauern so offensichtlich, dass sich das Ehepaar entschloss, das über 100-jährige Familienunternehmen weiterzuführen. Wer sich jetzt also vor einem kalten Winter fürchtet und gerne einen wärmenden Pelz hätte, findet an der Claridenstrasse 43 weiterhin das Spezialhaus samt Massatelier und fachmännischer Beratung.

2004 hatte René Gretler das Hundert-Jahr-Jubiläum seines Familienunternehmens

gefeiert. Gegründet hatte es sein Grossvater, ein Fellhändler, in Schlieren. So wie sein Vater führte auch er es als Kürschner an verschiedenen Orten in Zürich weiter – zusammen mit seiner Frau Viviane, einer Modellistin, die er in Paris kennen gelernt hatte.

Pelzmode verkaufe sich heute zwar nicht mehr so gut wie früher, aber «Pelz kommt wieder», weiss Gretler aus Erfahrung. Neben dem klassischen Nerz werde immer mehr auch Lammfell getragen: «Für viele Kunden ist Lamm eben kein Pelz.» Das Ehepaar Gretler will nun das ganze Lager an modischen Pelzen zu äus-

serst günstigen Liquidationspreisen räumen. Daneben bietet es Kontrolle, Anprobe, Reparaturen und Änderungen an.

Ende März 2007 schliesst nun das Pelz-Spezialhaus an der Claridenstrasse 43 in der Nähe des Paradeplatzes – das heute in der Schweiz älteste Geschäft dieser Branche.

Gretler Pelz- und Ledermode

Claridenstrasse 43
Telefon 044 202 19 33

Welcher Ballon flog am weitesten?

Ballonwettbewerb an der Schule Leeacher in Ebmatingen

Die Siegerinnen und Sieger des Ballonwettbewerbs an der Schule Leeacher wurden am Besuchsmorgen endlich verkündet. Auf einem bereits aushängenden Plakat hatten die Schülerinnen und Schüler bereits nachlesen können, wessen Ballon gefunden worden war.

Der Elternrat hatte die Aktion zum Abschluss des Schuljahres 2006 organisiert. Rund 250 bunte Ballons machten sich damals, am letzten Tag vor den Ferien, auf die Reise.

Am weitesten flog der Ballon von Dominique Huber. Er landete in 3462 Weiher im Emmental, einer Distanz von rund 75 km. Leider konnte sie ihren Preis, ein Essen für zwei Personen in der Pizzeria Quo Vadis in Ebmatingen – gesponsert

vom Restaurant Quo Vadis – nicht selbst in Empfang nehmen, da sie zum neuen Schuljahrbeginn an die Sekundarschule gewechselt hat. Stellvertretend nahm ihr Bruder den Preis entgegen. Romina Sturzenegger erhielt den 2. Preis, der 3. Preis ging an Muamer Hasanovic.

Für den Elternrat Ebmingen
Kirsten Moldenhauer, Präsidentin

Daniela Luongo (links) und Kirsten Moldenhauer vom Elternrat Ebmingen überreichten die Preise an Romina Sturzenegger und Marc Huber.

(Foto: kim)



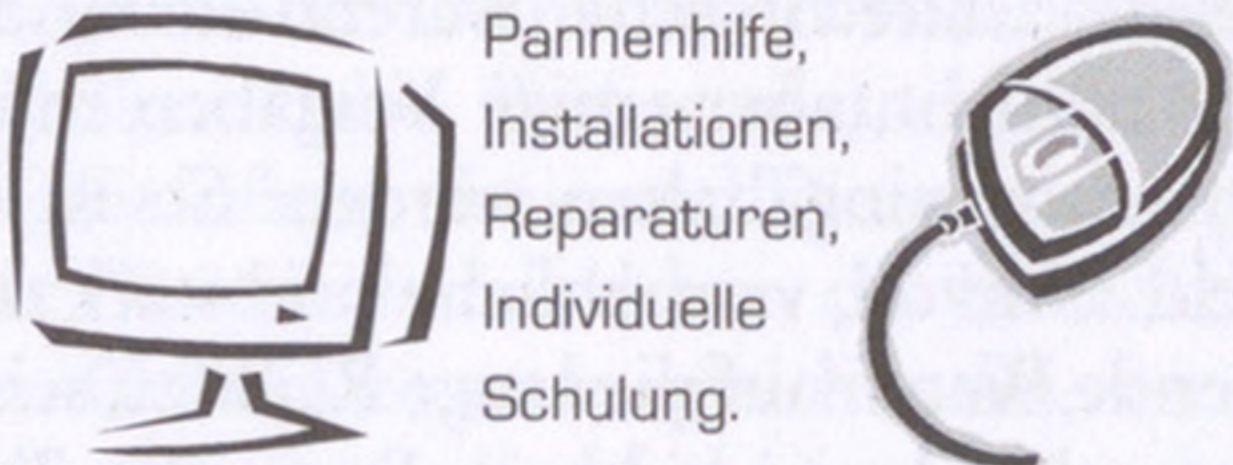
Inserate

FAHRSCHULE
HANS FRIEDEN
AUTO & MOTORRAD
VERKEHRSKUNDE
MOTORRAD-KURSE



079 437 20 70
www.fahrschule-frieden.ch

Computerhilfe



Pannenhilfe,
Installationen,
Reparaturen,
Individuelle
Schulung.

PC & Notebook nach Mass
(Einzelanfertigung).
Papier, CD- und DVD Rohlinge etc. ab Lager
CD/ DVD bedrucken,
Kopierservice Foto, Musik, Video (VHS, Video8 etc.)

EG - Soft Computerservice

Im Brünelli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53
Mail: info@egsoft.ch Homepage: www.egsoft.ch

Einladung ins Unterstützungskomitee
Wählen Sie am 15. April 2007

Jung, dynamisch,
bürgerlich und
gewerbefreundlich!



Jacqueline Hofer
in den Kantonsrat

«Mein Zuhause – unser Zürich»
2 x auf jede Liste!

Info: www.jhofer.ch · Tel. 044 820 20 90
Wahlkampfspende: PC-Konto 85-508794-4

Schmuki Treuhand

Buchhaltungen, Jahresabschlüsse
Mehrwertsteuer-STWEG-Verwaltungen
Steuerberatungen und -erklärungen
Revisionen

Robert und/oder Eliane Schmuki
Lebernstrasse 15
8123 Ebmingen
Telefon 044 980 18 50
Fax 044 980 48 35
schmuki-treuhand@bluewin.ch

HANS SCHEUERMEIER
BEDACHUNGEN
MAUR / USTER



Tel. 044 941 80 86
Fax 044 941 79 53
h.scheuermeier@bluewin.ch

- Steilbedachungen - Fassaden
- Umbauten - Reparaturen
- Isolationen - Dachservice
- Dachflächenfenster usw.

Zu vermieten per 1. Januar in **Aesch/Forch**
3½-Zimmer-Wohnung
Fr. 2000.– inkl. NK und PP in Tiefgarage.
Hochparterre, grosser Balkon, Wohnzimmer Plattenbeläge, Kinder- und Elternzimmer Parkett, Küche mit GS. Telefon 044 910 32 79 oder 076 589 60 08.

Wir liefern
CHEMINÉE-HOLZ
043 366 21 21
Rehab.-Zentrum Meilestei

Dörfli

Das behagliche Restaurant
an der Rellikonstrasse 9 in 8124 Maur

Das ideale Ambiente für Festessen

Drei verschiedene Stuben

Ab Dezember neue Aktionen

Die speziellen, bekannten Dörfli-Kalbsleberli

Cordon bleus in vielen Variationen

Salatbuffet

Fischküche

Reservieren Sie sich einen Tisch

Wir freuen uns auf Sie
Ihr Dörfli-Team, Telefon 044 980 13 80
Fax 044 980 42 06
www.doerfli-maur.ch

Gratisparkplätze in der Tiefgarage
Am Dienstag ist Ruhetag

Sicherer Schulweg für Aeschmer Kinder

Aufruf des Elternrats Aesch zum Besuch der Gemeindeversammlung

Anlässlich der bevorstehenden Gemeindeversammlung vom 11. Dezember befasste sich auch der Elternrat Aesch mit der vom Gemeinderat beantragten Einführung einer Tempo-30-Zone in Aesch, Scheuren und Forch. Die Reduktion der Tempolimiten in den Wohnquartieren der Forch ist eines der Ziele des Elternrat-Programms «Sichere Schulwege».

Für den Elternrat Aesch ist ein Ja zur Tempo-30-Zone am 11. Dezember anlässlich der Gemeindeversammlung von

hoher Priorität. Wie in anderen Wohnquartieren in der Gemeinde, verlangen nun auch die meisten Bewohnerinnen und Bewohner von Aesch, Forch und Scheuren mehr Sicherheit auf den Quartierstrassen. Die Einführung dieser Tempolimiten 30 wäre ein grosser Fortschritt in Sachen Sicherheit, in erster Linie für die Schüler, aber auch für die allgemeine Bevölkerung. Davon ist der Elternrat überzeugt.

Was für die Vertreterinnen und Ver-

treter der Eltern eben ein offensichtliches Anliegen ist, scheint für einige Anwohner umstritten zu sein. Deshalb ruft der Elternrat Aesch alle Mitbewohnerinnen und Mitbewohner, denen die Verkehrssicherheit und die Sicherheit der Kinder wichtig sind auf, möglichst zahlreich am 11. Dezember um 20 Uhr zur Gemeindeversammlung im Gemeindesaal Looren zu erscheinen.

Elternrat Aesch

Kommen Sie zur Abstimmung!

Die Grünliberalen zur Einführung der Tempo-30-Zone in Aesch/Scheuren/Forch

In dieser Frage sind wir mehr grün als liberal, denn wo Fahrfreiheit Dritte gefährdet sind Beschränkungen nötig. Die Sicherheit der Kinder ist uns wichtiger als die ungehinderte Durchfahrt eines einzelnen Mähdreschers.

Im Oberdorf Maur profitieren wir bereits von der Tempo-30-Zone; die An-

wohner sind zufrieden. Unfälle gibt es keine und hinter Velofahrern ungeduldig hupende Automobilisten nehmen wir in Kauf.

Die Grünliberalen unterstützen den durchdachten Vorschlag des Gemeinderats und bitten Sie, am Montag, 11. Dezember, in den Loorensaal zu kom-

men. Eltern, organisiert euch mit den Nachbarn, besorgt einen Babysitter und macht euch für diesen Abend frei; leider ist die Vorlage umstritten!

Für die Grünliberale Partei Maur
Martin A. Liechti, Co-Präsident

SVP-Parteiversammlung

vom 23. November in der Waldhütte Stuhlen

Tempo-30-Zone in Aesch abgelehnt

So entschied die Mehrheit an der Parteiversammlung. Das umstrittene Geschäft der nächsten Gemeindeversammlung vertrat Tiefbauvorstand Beat Kammermann. Die Gegner führten verschiedene Gründe ins Feld. Ein Votant fand eine Viertelmillion auf die Strasse geworfen zuviel. Auch bestanden Unklarheiten bezüglich des neusten Bundesgerichtsurteils, das eine Zone 30 in Sackgassen verbietet. Eine Zone sollte Durchgangsverkehrscharakter haben. Im Weiteren glaubte man nicht, dass Umweltschutzanliegen punkto Lärm und Emissionen erfüllt würden. Obwohl keine Schwellen und Hindernisse gebaut werden, sind Kreuzungsmanöver wegen Parkplatzsicherungen wahrscheinlich. Es käme zur nicht erwünschten Stop-and-Go-Fahrweise.

Der Vorschlag der Schule wurde von der Schulpräsidentin Maya Leuzinger erläutert. Der Bildungsaufwand wird im Bereich Volksschule mit 200 000 Franken Mehrkosten durch Reformen verursacht. Neben Informatik und der Weiterbildung von Schulleitenden werden auch verschiedene Projekte in Angriff genommen: Musik/Bewegung, Gesundheit/Sport sowie Qualitätssicherung. Bei den Investitionen ist ein Sanierungsanteil für

das Schulhaus Looren budgetiert. Dank haushälterischem Umgang mit den Finanzen ist es der Schulgemeinde möglich, die Steuern um ein Prozent zu senken. Anders beim politischen Gut. Dort ist eine Erhöhung um drei Prozent vorgesehen. Damit resultiert eine Gesamtsteuererhöhung von zwei Prozent. Die beiden Gemeinden planen eine gemeinsame Investition. Die Schule braucht Schulräume. Der Loorensaal genügt heutigen Ansprüchen nicht mehr. Deshalb planen die beiden Behörden einen Neubau des Looresaals. Eine Position im Budget, das von Parteipräsident und Gemeinderat Stephan Rupper vorgetragen wurde, stach ins Auge. Wie überall steigt auch in Maur die soziale Wohlfahrt überdurchschnittlich, nämlich um 11,5 Prozent. Die Gemeinde muss vollziehen, was übergeordnete Sozialhilfavorschriften vorschreiben. Beide Voranschläge wurden von der Versammlung praktisch einstimmig gutgeheissen. Die vier Bauabrechnungen wurden ebenfalls genehmigt. Beat Gut gab zu allen Geschäften die befürwortende Stellungnahme der RPK ab. Die restlichen Traktanden wurden in kurzer Zeit abgehandelt. Zu Ehren des verstorbenen Oskar Gut aus Binz erhoben sich die Parteimitglieder zu einer Schweigeminute. Der Präsident gab seine

Absicht bekannt, auf die nächste Generalversammlung zurückzutreten. Nach dem offiziellen Teil wurde noch bei Wienerli und Kartoffelsalat gemütlich beisammengesessen.

Für die SVP Maur, Karl Bertschinger

Leserbrief

Friedwald oder Friedhof?

Zeigerseite in der Maurmer Post vom 17. November

Hallo Pfarrerin und Pfarrer. Ich bin nicht nur betroffen, sondern wütend, dass Entsolidarisierung Menschen «angelastet» wird, die sich für Friedwald statt für Friedhof entscheiden. Das gute Gegenteil ist Solidarität und die findet hier statt: miteinander, füreinander.

Hic Rhodus – hic salta! (Hier (jetzt) zeige was du kannst! Nach einer Fabel des Äsop, in der sich ein Prahler rühmt, auf Rhodos einst einen gewaltigen Sprung getan zu haben – Anmerkung der Redaktion).

Irmela Altendorf-Bantmann, Forch



Weihnachtsessen, Silvester
Familienfest, Party, Event

Sie feiern – ich fahre

Sie und Ihre Gesellschaft
bequem, sicher und diskret.

7/14/50-Plätzer

Ich manage fast jeden Anlass
inkl. Musik, Dekor, Catering.

AirportShuttleService

HB/Sihlquai Zürich

Nur Fr. 40.–/Adresse
bis vier Personen oder

Fr. 10.–/Person

Ab Maur notabene

50% billiger als ein Taxi

Der Kunde ist König!

Ich fahre wohin Sie wollen –
am Preis soll es nicht
scheitern.

Aktion

Hemdenservice Fr 2.90
bei Ihnen zu Hause abgeholt,
gewaschen, gebügelt
und innert
drei Tagen gratis geliefert.

Neu

Samichlaus-Kurier-Service
Ich hole/bringe für Sie die
Weihnachtsgeschenke,
Pakete zur Post, Blumen,
oder ganz einfach Ihre
Einkäufe nach Hause oder
ins Büro.

Info@Reservationen
24-Stunden-Service
(auch über die Festtage)
079 401 20 51

Edi Chrobot, Reisebüro
P.O.B. 3066, CH-8033 Zürich
Tel./SMS 079 401 20 51
Fax 044 350 20 39
edichrobot@yahoo.de

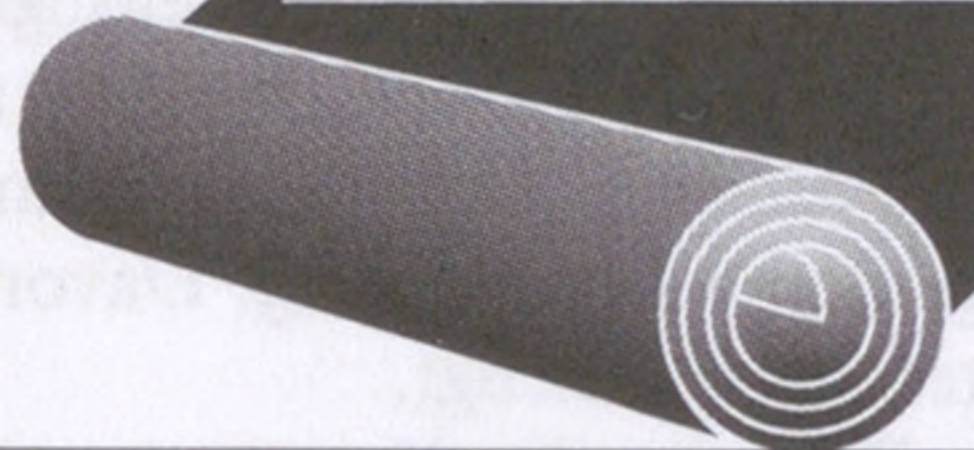
Ich wünsche Ihnen
gesunde und frohe
Festtage
mit oder ohne Schnee.



rené engel

Langärstrasse 102
CH-8117 Fällanden
Telefon 044 825 48 97
Telefax 044 825 48 97
Natel 079 666 30 77

Bodenbeläge
Teppiche
Linol – Novilon – Parkett



M O V e

Fitness c e n t e r

**Fit und schlank
für den Winter**

**Move Fitnesscenter
der Geheimtip!**

Im Zentrum Witikon Tel. 044 382 28 88

Fahrschule Christen



Ebmatingen

Autofahr- und Verkehrsschule



076 22 121 22

www.fahrschule-christen.ch

Nähatelier Marinkovic

Haute Couture

Änderungen und Mercerie

Zentrum Witikon, Haus 297

Telefon 043 488 66 61

Mo/Di von 13.30 bis 17.30 Uhr

Mi/Do/Fr von 9 bis 12.30 Uhr

Kämpfen Sie oft mit sich selbst, da Trendanwendungen oder Alltags-
anwendungen zu komplex erscheinen und das Know How fehlt?

Ich denke mit Ihnen mit – Vertrauen und Verantwortung sind meine Devisen.

Computer Coach

Rasch verfügbar in Ihrer Nähe

Trendanwendungen

Virenprogramme, E-Mail, Surfen, Spam-Filter,
Downloads, E-Banking, Datensicherung,
Firewall, Datensicherheit, MP 3,
Digital Photos, Brennen, Scannen

Alltagsprobleme

Hardwareprobleme, Textverarbeitung,
Tabellen, Präsentationen

Ihr Andreas Heberlein
Zürich, Volketswil, Ebmatingen
www.hum.ch, info@hum.ch
Telefon 044 982 12 18

HUM DATA

(Wild)«Schwein» gehabt...?

Fast 100 Personen nahmen am Endschiessen des FSV Maur teil

Wenn an gewissen Wochenenden im September Jung und Alt, Gross und Klein, Mann und Frau in Richtung Schützenhaus Maur unterwegs sind, dann ist Endschiessenzeit.

Aus neun Vereinen unserer Gemeinde nahmen in diesem Jahr fast hundert Schützinnen und Schützen an diesem traditionellen Anlass teil. Junioren und Jungschützen machten fast einen Drittel der Teilnehmer aus.

Absenden heisst der zweite Teil des fröhlichen Wettbewerbs

Alle Meister- und Hobbyschützen und -schützinnen treffen sich zu einem späteren Zeitpunkt, um zu erfahren, welches Resultat sie «erschossen» haben. So auch in diesem Jahr. Am 4. November war im Polterkeller ein reicher Gabentisch aufgebaut und alle machten sich gespannt Gedanken, welche Preise wohl mit der erreichten Punktzahl nach Hause geholt werden könnten.

Präsident Andreas Heusser honorierte die Teamarbeit beim so genannten Vereinsstich. Jede teilnehmende Gruppe konnte sich ihren Speck abholen und wird ihn hoffentlich bei einem gemütlichen Höck gemeinsam verzehren.

Der Schiesssport kennt keine Alterslimite

Das bewies ein weiteres Mal unser Se-



Willi Kauer, der Ehrengabensieger mit dem gesponserten Velo des 2-Radcenter Boller und Honegger, Bikeland Looren. (Foto: zvg)

niorveteran Jakob Vollenweider (Jahrgang 1924) mit seinem Glanzresultat von 76 Punkten (von 80 möglichen)!

Kranz- und Löffelstich standen auch auf dem Programm, doch mit Spannung wurde das Ergebnis im Juxstich erwartet. Dabei musste im Voraus die Punktzahl angegeben werden, die anvisiert wurde. Goldvreneli und Goldbarren (1 Gramm) winkten als Preise.

Ein feines Nachtessen sowie lüpfige Klänge des Duos Abi und Fredy liessen

die Stunden im Nu verfliegen und weit nach Mitternacht machten sich die Letzten mit ihren Gaben auf den Heimweg.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Gönnern und Sponsoren! Ohne ihre grosszügige Unterstützung wäre der reichhaltige Gabentisch undenkbar.

Wir danken allen Schützinnen und Schützen herzlich für ihre Teilnahme und sagen auf Wiedersehen im 2007!

Für den Vorstand des FSV Maur, Ernst Zollinger

Resultate

Sektionsstich

1. Feldschützen Maur: 71,45 Punkte
2. SV Fällanden: 71,38 Punkte
3. Musikgesellschaft: 66,37 Punkte
4. Heuberg: 66,30 Punkte
5. Samariterverein: 59 Punkte
6. Veloclub: 57 Punkte
7. Frauenverein: 55,75 Punkte
8. Junioren: 55,62 Punkte
9. Männerchor: 54,13 Punkte
10. Volkstanz

Höchstresultate der einzelnen Vereine

1. Rang: Vollenweider, Jakob, Jg. 24, 76 Punkte, FSV
2. Rang: Kauer, Willi und Scheidegger, Rolf, 75 Punkte, SVF
3. Rang: Vulpi, Stefan, 75 Punkte, HB
4. Rang: Wettstein, Hugo, 72 Punkte, VC
5. Rang: Bosshard, Jonas, Jun., MG
6. Rang: Perret, Daniel, Jun., VT
7. Rang: Graf, Walter, 68 Punkte, SAM
8. Rang: Walser, Dieter, 66 Punkte, FV
9. Rang: Luginbühl, Alessandro, 64 Punkte, MC
10. Rang: Lindauer, Marc, Jun., 63 Punkte, JUN

Kranzstich

- 49 Punkte: Arzethauser, Georg
47 Punkte: Crameri, Sandro und Scheidegger, Rolf
46 Punkte: Zollinger, Ernst

Löffelstich

- 49 Punkte: Aeberhard, Hans und Kauer, Willi
47 Punkte: Wettstein, Hugo, Wettstein, Hans-Ruedi und Vulpi, Stefan

Gabenstich, Frauen

- 414 Punkte: Walser, Annelise
412 Punkte: Lüssi, Bea
411 Punkte: Kunz, Rösli

Gabenstich, Herren

- 474 Punkte: Arzethauser, Georg
452 Punkte: Crameri, Sandro
447 Punkte: Heusser, Erwin
445 Punkte: Aeberhard, Hans
442 Punkte: Kunz, Fabian, JS

Juxstich

1. Rang: Scheidegger, Rolf: 187 Punkte
2. Rang: Bertschi, Ruedi: 186 Punkte
3. Rang: Perret, Daniel, JS: 185 Punkte

Je 1 Gramm Gold für die Schützen mit der kleinsten Differenz.

Seelhofer, Fritz: 0 Punkte
Heusser, Erwin: 1 Punkt und
Heusser, Christine als Trostpreis

Spezialpreis der Junioren, gespendet von von Allmen, H. und Vollenweider, J.

- 122 Punkte: Vulpi, Stefan
114 Punkte: Perret, Daniel
113 Punkte: Bosshard, Beno

Ehrengaben

Sie setzen sich aus 100 Prozent Sektions- und Kranz- oder Löffelstich und 10 Prozent Gabenstich zusammen.

1. Kauer, Willi: 167,8 Punkte
2. Aeberhard, Hans: 167,5 Punkte
3. Arzethauser, Georg: 167,4 Punkte
4. Scheidegger, Rolf: 164,7 Punkte
5. Vulpi, Stefan: 164,5 Punkte
6. Crameri, Sandro: 164,2 Punkte



H. Waldvogel

Inh. HJ. Saner dipl. Ing. FH/SWKI

Telefon 044 322 74 70

**SANITÄR, HEIZUNGEN
OEL-/GASFEUERUNGEN
REPARATUREN**

Zürich und Ebmingen



Zweifel & Partner

GARAGE PNEUHAUS AG

Forchstrasse 113 · 8127 Forch · 043 366 21 00 · www.zweiweb.ch

Toyota-Servicestelle

Service und Reparaturen für alle Marken

Reifen + Felgen

Ihr Fachmann in Ihrer Nähe



TOYOTA



Die Profis für alle Automarken.

**Garage
plus**

Bei uns vorführbereit: Sharp LCD TV

Full HD TV, 106 cm, LC42XD1E

Bildauflösung 1920 x 1080 BMP Fr. 3990.-



SEHEN • HÖREN • ERLEBEN

INTERFUNK



Radio TV Bindschädler

Service und Verkauf

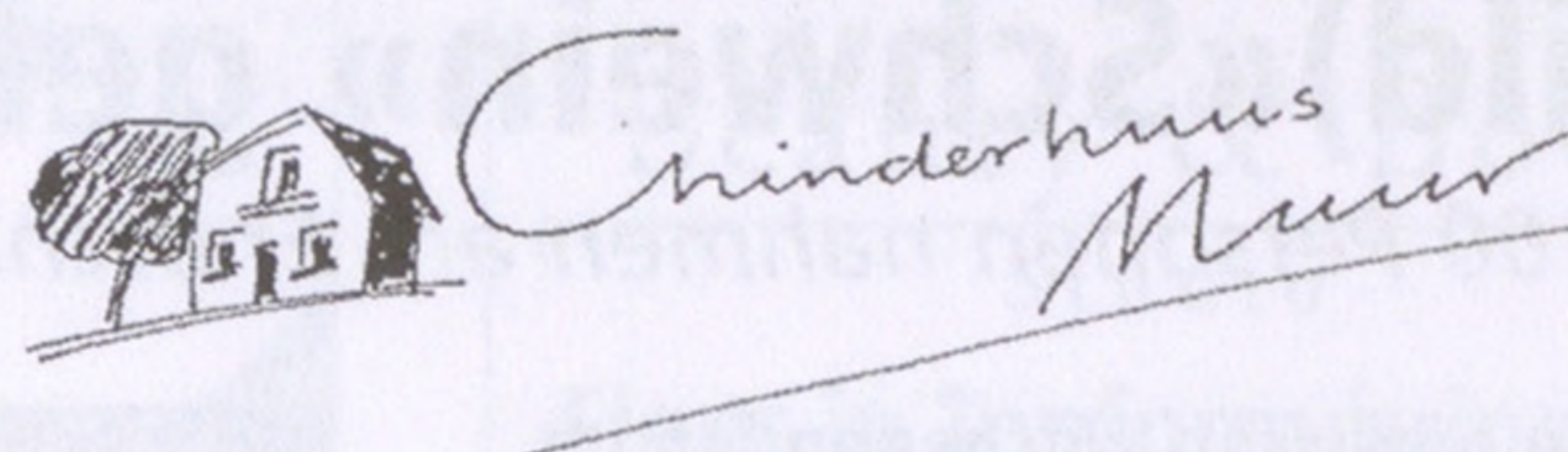
Zürichstrasse 123a

8123 Ebmingen

Telefon 044 980 30 40

radio tvbindschaedler@ggaweb.ch

Aktuelle Angebote: www.bindschaedler.ch



In unser Chinderhuus in Ebmingen suchen wir nach Vereinbarung

Aushilfen (mit oder ohne Ausbildung)

für spontane Einsätze bei Krankheit, Ferien etc.

und per **1. Februar 2007** zur Unterstützung unseres Krippen-/Hortteams eine pädagogisch ausgebildete

Erzieherin, 25 %

(Festanstellung mit eventueller zusätzlicher Aushilfs-tätigkeit, nach Vereinbarung)

Ihr Arbeitseinsatz erfolgt an zwei festen Tagen jeweils montags: Morgen- und Mittagessensbetreuung der Hort- und Mittagstischkinder von 4½ bis 12 Jahren und mittwochs: Halbtageskrippe von 7.30 bis 14 Uhr für Kinder von 2½ bis 5 Jahren.

Haben Sie Freude an der selbständigen und liebevollen Umsetzung unserer pädagogischen Ziele und möchten doch gerne in einem grösseren Team integriert sein? Wir wünschen uns eine motivierte, verantwortungsbewusste und zuverlässige Kollegin.

Unsere Chinderhuusleiterin Claudia Marty freut sich auf Ihren Anruf unter Telefon 044 980 33 49 oder Ihre Bewerbung an das Chinderhuus Muur, Schulweg 2, 8123 Ebmingen.

Weitere Informationen unter www.chinderhuus-muur.ch

Beneidenswert glatte, straffe Haut

Jetzt können Sie Ihre Cellulite besiegen.

Gewinnen Sie endlich eine glatte, straffe Haut am Oberschenkel und Po. Die neue BEWEI Methode aktiviert die Drainage-Funktionen mit elektromagnetischen Wellen. Fett wird verstärkt und natürlich abgebaut. Ganz sanft und entspannt. Ohne Stress und Hektik. Vereinbaren Sie einen kostenlosen Beratungstermin.

www.bewei.ch

Volketswil 043 540'18'08

Zürich 044 260'68'76

BEWEI
BENEIDENSWERT WEIBLICH

**Adventsfenster-Apéro am
Samstag, 9. Dezember, ab 19 Uhr.**

Wir freuen uns auf Sie!



Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75

NEUHOF
COIFFEUR

Besichtigung **Neu erstellte
Attikawohnungen
Chalenstr. 11c
8123 Ebmingen**

Samstag 2.12.2006, 10.00 - 12.00 Uhr

Individuelle Termine auf Anfrage.

Wir zeigen Ihnen eine bequeme Alternative zu Ihrem Einfamilienhaus: Helle und sonnige 3½-Zr.-Attikawohnungen mit Wintergarten, zwei Balkonen, Cheminée, Lift und Komfortlüftung, ab Fr. 830'000.-. Optionen: 1 od. 2 UN-Garagen und Bastelraum. Wir vermieten oder verkaufen Ihre jetzige Liegenschaft zu aktuellen Preisen. Weitere Informationen erhalten Sie bei Christian Vogelbach:

Wohnbau Zürich AG - 01-485 60 85

Der grünliberale Kantonsrat Thomas Maier im Restaurant Dörfli in Maur

Zusammen mit Kantonsrat Thomas Maier führt die Grünliberale Partei Maur am Mittwoch, 6. Dezember, um 20 Uhr im Restaurant Dörfli in Maur einen Diskussionsabend zum Thema «Grünliberale Aktivitäten 2007» durch. Sie haben Gelegenheit, die glp und unsere politischen Ideen kennen zu lernen und selbst Ihre Anliegen und Anregungen einzubringen. Was wollen die Grünliberalen? Hier einige praktische Beispiele: Wir stehen ein für eine 9-stündige

Nachtruhe in Kloten und bekämpfen den unklaren Fluglärmindex. Aus grünliberaler Sicht vertreten wir auch die Meinung, dass Unique ihre finanziellen Probleme selbst lösen muss. Wir sind gegen kantonale Kreditgarantien und Vorfinanzierungen für Fluglärmerschädigungen zugunsten des Flughafens. Wir sind für die weitere Förderung des öffentlichen Verkehrs und bekämpfen gigantische Strassenprojekte, wie beispielsweise den Zürichseetunnel. Die Grünlibera-



Thomas Maier, der grünliberale Kantonsrat kommt am 6. Dezember nach Maur. (Foto: zvg)

len setzen sich eine für eine verbesserte Tierschutzverordnung mit verstärkter Verantwortung für das Tier als Mitgeschöpf. Den Bedürfnissen von kritischen Konsumenten hinsichtlich Nutztierhaltung soll vermehrt Rechnung getragen werden. Höhere Qualitätsstandards lohnen sich für alle.

Für die glp, Martin A. Liechti
Co-Präsident der glp Maur

Papiersammlung

Wann?/Wo?

Samstag, 2. Dezember

Bis spätestens um 8 Uhr, gut sichtbar an der Strasse bei den üblichen Kehrachtsammelstellen bereitstellen!

Was?

Papier ohne Fremdstoffe wie Plastik oder Karton usw.

Nicht entsorgt werden

Karton aller Art, beschichtete Papiere, z. B. Blumenpapier

Wie?

Gebündelt und gut verschnürt. **Nicht in Tragtaschen oder Kartonschachteln!**

Unsachgemäss bereitgestelltes Papier und Karton wird liegen gelassen und nicht entsorgt! **Es wird kein Papier aus den Kel-**

lern herausgeholt. Das Papier ist bei den üblichen Kehrachtsammelstellen bereitzustellen. Gleichzeitig bitten wir Sie, Ihr Papier regelmässig zu entsorgen und nicht für bevorzugte Vereine zu horten.

Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind an Jürg Hinder, Telefon 076 313 38 07, zu richten.

Die Vereine danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen, eine reibungslose Papierentsorgung zu ermöglichen. Die zentrale Altstoffsammelstelle beim Werkhof in Ebmatingen ist am Samstag, 2. Dezember, von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Gesundheitssekretariat Maur

Auf Wunsch früher im Büro

Der neue Fahrplan 2007

Mit dem Fahrplanwechsel vom 10. Dezember starten die Linien 747, 753 und 786 ihren Einsatz morgens zeitiger.

Linie 747

Von Montag bis Freitag fährt die Linie 747 schon um 5.15 und um 5.45 Uhr morgens ab Maur See.

Weiter gehts von 6.17 bis 8.18 Uhr im Viertelstundentakt. Nach Looren wird regelmässig gefahren, angepasst an die Schulzeiten. Am Samstag gilt ein regelmässiger Halbstundentakt, die Abfahrtszeiten sind dieselben wie während der Woche, damit man sich diese gut merken kann. Die konkreten Zeiten sind dem Fahrplan zu entnehmen.

Linie 753

Am Samstag startet die Linie 753 ab Fällanden Gemeindehaus schon um 6.20 Uhr. Damit erreichen Fahrgäste die S14 in Schwerzenbach Bahnhof und kommen vor 7 Uhr morgens in Zürich oder Hinwil an.

Linie 786

Keine Ausreden mehr: Die Linie 786 startet von Montag bis Freitag in Benglen um 6 Uhr. So erreichen Pendlerinnen und Pendler nach Zürich die S9 in Schwerzenbach Bahnhof um 6.17 Uhr und kommen bereits um 6.33 Uhr in Zürich an, pünktlich zum frühen Arbeitsbeginn.

Verkehrsbetriebe Zürich

Und anderswo

Wettbewerb, Buchtaufe und Apéro

«Schlaglichter» von Charles Linsmayer
Dienstag, 12. Dezember, 20 Uhr
Buchhandlung Bodmer
Stadelhoferstrasse 34, Zürich

Einführung: Urs Faes

Bis zum 3. Dezember führt die Buchhandlung Bodmer einen Schaufensterwettbewerb durch, bei dem unter anderem ein Weekend in der Literaturstadt Venedig und ein Jahresabo für das Literaturhaus Zürich zu gewinnen sind.

Wer gewonnen hat, wird schriftlich benachrichtigt. Preisübergabe ist am 12. Dezember um 20 Uhr in der Buchhandlung

Bodmer. Dann nämlich wird das Erscheinen der «Schlaglichter» mit einer Einführung von Urs Faes, einer Lesung von Charles Linsmayer und einem Apéro gefeiert und überreicht der Künstler Stephan Bundi den glücklichen Gewinnern persönlich ihre Preise.

Eintritt frei. Platzreservation empfohlen unter Telefon 044 251 93 54.

Charles Linsmayer «Schlaglichter»

200 weltliterarische Kürzestporträts mit Zeichnungen von Stephan Bundi, Vorwort von Elsbeth Pulver.

Beispiele aus der Literaturgeschichte, aufs Höchste verdichtet und doch so spannend erzählt, dass sie Appetit auf Bücher aus der ganzen Welt wecken: das

ist Sinn und Wirkung dieser «Schlaglichter». Charles Linsmayer ist Literaturhistoriker aus Leidenschaft und gilt seit Jahren als einer der besten Kenner und erfolgreichsten Vermittler der Schweizer Literatur aller Landessprachen. In den 157 Kurzporträts von «Literaturszene Schweiz» hat er dies 1989 auch in einer viel gerühmten Textsammlung dokumentiert. Die 200 «Schlaglichter», die er unter dem Titel «Mementos» als Autor für den «Bund» schrieb, sprengen diesen nationalen Rahmen und weisen ihn als einen tiefen Kenner weltliterarischer Gestalten und Zusammenhänge aus. Stephan Bundi hat diesen Band gestaltet und mit 50 Zeichnungen kongenial illustriert.

Für Verliebte



"Mondial"
Ring
18Karat Gold
mit oder ohne
Diamanten

jacqueline urbach
Kunst zum Tragen

Direkt von der Künstlerin - Atelier Forch 01 980 22 03

www.urbach.ch

Gemeinschaftsraum in Binz zum Mieten

Für Vereinssitzungen, Geburtstage
für Gross und Klein, Schulungen oder
sonstige private Anlässe.

Wir bieten: Gemeinschaftsraum,
52 m², an der Zelglistrasse mit Küche
und WC. Sitzplätze für 30 bis 36
Personen. Kosten: Fr. 50.- pro Tag.

Interessiert? Weitere Angaben unter
www.zelgli.com oder 043 366 09 10

SPORT PFISTER

Sport E. Pfister GmbH, 8610 Uster
Industriestrasse 3, gegr. 1974, direkt am SBB-Bahnhof-
Nord, 20 Parkplätze, Telefon 044 942 44 00
Offen: Mo 13.30-19 Uhr, Di-Fr 9-12 und 13-19 Uhr,
Sa 8.30-17 durchgehend.
Offene Sonntage im Dezember:
3., 10., 17., 24. und 31. Dezember sowie 2. Januar,
jeweils von 12 bis 17 Uhr.
Ski, Snowboard, Schneeschuhe, Walking, Bergsport,
Skateboard, Nordic-Textil usw. Eigene Snowboard-
und Langlaufschule.
Jeden Dienstag mit diesem Inserat 20% Rabatt auf
Textilien, Ski, Snowboard usw. Sehr günstige
Mietpreise, Ski- und Snowboard-Topmarken zu
Tiefstpreisen!
Skilanglauf: Wir sind dank unseren Erfolgen die
Nummer 1 im Kanton!

In Binz schöne, sonnige **2½-Zimmer
Wohnung** zu vermieten, 2. Stock, kein
Lift. Parkett- und Keramikböden. **Miet-
zins Fr. 1320.-** mtl. inkl. NK. Bezug ab
5. Dezember oder nach Vereinbarung.
Telefon 044 980 13 45 ab 19 Uhr.

www.massageliegen.ch
www.fitness-discount.ch
www.rueckenbeschwerden.ch
www.schachcomputer.ch
www.boxsport.ch
www.hunderampe.ch

Karate Maur

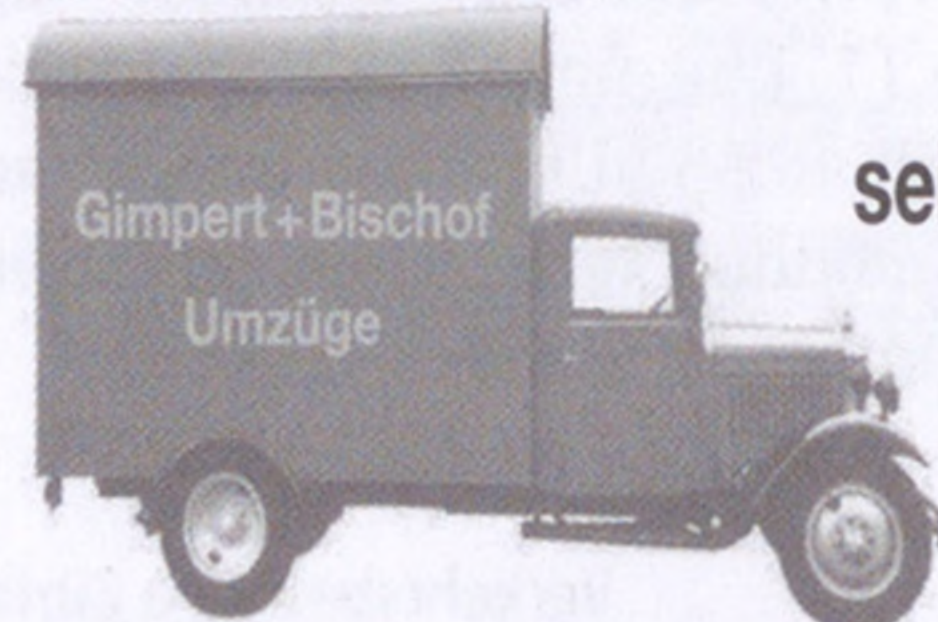


Info Kurt Rüfenacht
044 980 13 25
www.indonesiankarate.ch

Korkböden
individuell in Form und Farbe
maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • fax 044 980 53 51

Restaurant Lilian und Andreas Bächtold
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag, 8.30-23.30 Uhr
Samstag, 10-23.30 Uhr
Sonntag, 11-22 Uhr
Mittwoch Ruhetag
restaurant-schuerli@bluewin.ch
Forchstrasse 113b, 8127 Forch/Scheuren
Telefon 044 980 21 34

UMZÜGE



seit 1854

**Wohnungs- und Geschäftsumzüge im
In- und Ausland/Übersee - Lagerhaus**

8700 Küsnacht Agentur: Betrieb & Lager
Tel. 01 910 11 11 8708 Männedorf 8123 Ebmatingen
www.gimpert-bischof.ch Tel. 01 920 74 77 Tel. 01 980 26 36

Ich kaufe **Gold- und Silber-
münzen sowie Banknoten**
aus der ganzen Welt, sowie
Schmuck, Golduhren, Altgold,
Silberwaren mit Stempel 800
Telefon 052 343 53 31

Zu vermieten in **Forch/Scheuren**, schö-
ne, neu renovierte **4½-Zimmer-Woh-
nung**, Fr. 1950.- inkl. NK. Mit Balkon
und Cheminée, Bad mit eigenem
Waschturm, separate Dusche und WC.
Verfügbar ab Mitte Dezember oder nach
Vereinbarung. Nähere Auskunft erhalten
Sie unter Telefon 079 358 58 39.

**Sind Sie mit Ihrer Firma
schon im Internet?**

**Jetzt günstig und professionell
werben!**

www.internetvisitenkarte.ch

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice
079 354 93 48

TOTAL-AUSVERKAUF

40-70%

100 Jahre Vertrauenshaus
für **PELZ- & LEDER-MODE**
Lammfell-, Cashmere- und pelzgefütterte Mäntel



Claridenstrasse 43 (Ecke Bleicherweg)
8002 Zürich, Tel. 01 202 19 33

Hummel

Sanitär / Heizungen GmbH

Studenrain 4c, 8122 Binz
Telefon 044 980 11 75, Fax 044 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen

**Umbauten:
Sanitär und Heizungen**

Gezielte Vorbereitung auf die Berufswelt

Neue Wege für Jugendliche zum Berufseinstieg

Kantonaler Gewerbeverband und Volksschulamt informierten an einer Veranstaltung des Forums Berufsbildung ZO über neue Instrumente beim Übergang in das Berufsleben.

Immer mehr klaffen die Anforderungen von Wirtschaft und Berufsschulen und die aus der Schule mitgebrachten fachlichen und persönlichen Kompetenzen auseinander.

Kompetenz- und Anforderungsprofil

Um Abhilfe zu schaffen, hat der Kantonale Gewerbeverband (KGV) Kompetenzprofile entwickelt. Für 55 Berufe wurden die Anforderungen erfasst, die beim

Eintritt in die Grundbildung gestellt werden. Gleichzeitig können die Oberstufenschüler/-innen anhand eines umfangreichen Fragebogens ihre schulischen und überfachlichen Kompetenzen einschätzen. Die Gegenüberstellung des persönlichen Kompetenzprofils mit dem Anforderungsprofil des Wunschberufes ergibt Hinweise auf die berufliche Eignung, auf Lücken, die vor Lehrantritt noch zu schliessen sind, wie auch auf möglicherweise nicht ausgeschöpftes Potenzial.

Standortbestimmung

In die gleiche Richtung zielt die Neugestaltung des 9. Schuljahres. Das «Stellwerk», ein ausführlicher Test in fünf

Fächern, ermöglicht den Schüler/-innen der 2. Oberstufe, ihren aktuellen Lernstand zu überprüfen. Das Ergebnis dient – zusammen mit einer Selbsteinschätzung und der Beurteilung durch die Lehrperson – als Grundlage für die gezielte Förderung im 9. Schuljahr. Die individuellen Ziele werden in einem Gespräch zwischen Jugendlichen, Eltern und Lehrperson erarbeitet und in einer Vereinbarung festgehalten. Die Schulen bieten mit neuen Lern- und Unterrichtsformen sowie geeignetem Fächerangebot die Voraussetzungen zum eigenverantwortlichen Lernen.

Für das Forum Berufsbildung ZO
Marianne Meister

Amtlich

So stimmten die Maurmer Stimmberechtigten am 26. November

Eidgenössische Vorlage	Ja	Nein
Bundesgesetz über die Zusammenarbeit mit den Staaten Osteuropas (Kohäsionsbeitrag)	1989	1334
Familienzulagengesetz	2017	1284
Kantonale Vorlage	Ja	Nein
Volksinitiative «Nur eine Fremdsprache an der Primarschule»	1109	2097
Stimmbeteiligung	55,08 %	

Nur die Kerzen sollen brennen!

Die Weihnachtszeit hat begonnen. Erwartungsvoll und festlich gestimmt, freuen wir uns auf das Christkind. In dieser Zeit häufen sich aber auch die Meldungen über Brandfälle. Helfen Sie durch einfache und wirkungsvolle Massnahmen, Schäden zu verhindern.

Denken Sie daran, dass der Adventskranz jede Woche mehr austrocknet und die Brandgefahr deshalb immer grösser wird.

Löschen Sie die abgebrannten Kerzen frühzeitig.

Kaufen Sie den Weihnachtsbaum erst kurz vor dem Fest und bewahren Sie ihn in einem Gefäss mit Wasser auf (möglichst im Freien).

Sorgen Sie bei der Aufstellung für festen und sicheren Stand des Baumes.

Achten Sie auf ausreichenden Abstand zu leicht brennbaren Gegenständen.

Bringen Sie die Kerzen nicht unmittelbar unter einem Ast an, halten Sie einen Abstand von 20 cm ein.

Verwenden Sie nur nicht brennbare Kerzenhalter, die auch den herunterlaufenden Wachs aufzunehmen vermögen.

Verlassen Sie den Raum nicht, solange Kerzen brennen.

Zünden Sie die Kerzen auf dem Weihnachtsbaum nach Silvester nicht mehr an. Dieser ist zu dürr und könnte innert Sekunden im Vollbrand stehen.

Zögern Sie nicht, bei Brandausbruch sofort die Feuerwehr über Telefon 118 zu alarmieren, schliessen Sie Fenster und Türen.

Es brennt auch im Winter!

Die Feuerwehr ist vor allem im Winter auf gut sichtbare und zugängliche Hydranten angewiesen. Bitte achten Sie darauf, dass auch «Ihr» Hydrant auf Ihrem Grundstück nicht unter den Schneemassen versteckt ist.

Wir wünschen allen eine ungetrübte Weihnachtszeit und frohe Festtage.

Feuerwehr Maur

Was tun, wenn die Strassenlaterne erlischt?

Mit dem EKZ-Online-Meldedienst können defekte und/oder beschädigte Laternen anhand der Mastnummer auf www.ekz.ch (Netzdienstleistungen, öffentliche Beleuchtung, Unterhalt und Störungen) gemeldet werden. Andernfalls erreichen Sie die EKZ unter Telefon 058 359 71 11.

So können Sie auch in Zukunft bei Nacht und Nebel auf beleuchtete Wege zählen!

Bauamt Maur



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
kircheeb@mydiax.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Vivien Siemes
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch, 9–12;
Donnerstag, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum ersten Adventssonntag

Samstag, 2. Dezember
18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollingerheim

Sonntag, 3. Dezember
10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St. Franziskus
Beide Gottesdienste werden von einer Kindersinggruppe mitgestaltet.
Stiftmesse für Anna Maria Seglias-Battaglia
Kollekte: Universität Freiburg
11.45 Uhr, Taufe von Victoria Flury
Hinterwisstrasse 7, Ebmingen

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 4. Dezember
19 Uhr, Rosenkranz
Mittwoch, 6. Dezember
9.45 Uhr, ökumenische Andacht, Zollingerheim
Donnerstag, 7. Dezember
6 Uhr, Rorate-Gottesdienst, Kirche St. Franziskus
Musikalische Gestaltung: Hildegard Behr, Gitarre; Ruth Lanz, Flöte
Im Anschluss gemeinsames Frühstück für alle

Daten / Informationen

Montag, 4. Dezember
20 Uhr, Kirchgemeindeversammlung, Pfarreizentrum St. Antonius, Egg
Traktanden: vgl. Forum und MP 45/13
Dienstag, 5. Dezember
13.45 Uhr, Bibelgruppe, Clubraum

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter www.kath.ch/maur

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 044 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.
Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Telefon 044 980 02 00, von Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Infos

From Spiritual To Swing

Jazz im Musikcontainer in Uster
Sonntag, 3. Dezember, ab 11 Uhr

red. Der Begriff «Spiritual» wurde nicht von Schwarzen geprägt; er entstammt der euroamerikanischen Musik. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts umschreibt er allerdings vorwiegend die geistlichen Lieder der Afroamerikaner. Im tiefen Süden der USA heimisch, faszinierte der religiös inspirierte, intensive Gesang der Schwarzen allmählich auch die «Nordstaatler» – und heute haben Spirituals und Gospel songs einen würdigen Platz in der globalen Musikszene.

Inserate

Märtege

Zu verkaufen

Haushaltauflösung/Garagensale, zu verkaufen div. Kleinmöbel, Geschirr, Nippes usw. in Maur, Mühlestrasse 12, Samstag, 2. Dezember, von 9 bis 13 Uhr.

Max und Moritz, Kinderartikelbörse, Weihnachtsverkauf, 10 % auf das gesamte Sortiment, 11. bis 16. Dezember jeden Tag von 8.30 bis 11.30 Uhr, nebst den normalen Öffnungszeiten, Warenannahme nach Absprache.

Aus eigener Kultur, täglich frische Nordmann-Tannenzweige, Deckkäste, Parkplatz Bachtobelstrasse 24, Ebmingen, Zürichstrasse 124, vis-à-vis Werkhof Ebmingen oder Telefon 044 980 02 59.

Zu verschenken

Klavier gratis abzugeben, ideal als Lernklavier, muss abgeholt werden in Maur, Telefon 044 980 38 89.

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 4550

Redaktion dieser Ausgabe:
Kirsten Moldenhauer
Telefon 044 980 66 81, Fax 044 980 66 83

Redaktion der Ausgabe vom 8. Dezember:
Kirsten Moldenhauer
Chalenstrasse 6, 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 66 81, Fax 044 980 66 83
redaktion@maurmerpost.ch
oder kirsten.moldenhauer@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 2. Dezember, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Julia Antoniou (ja), Ebmingen
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen
Gabi Wüthrich (gw), Ebmingen

Satz, Bild und Druck:
Haas Druck AG
Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55
daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch
Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Neu und erfahren in Maur:
TWG Service GmbH
Fällandenstrasse 19
8124 Maur
Telefon 079 669 19 85

Jetzt aktuell

Winterschnitt an Heckenstauden und Sträuchern, Platten und Verbundsteine neu verlegen, Umänderungen und diverse Gartenarbeiten
Unverbindliche Offerten

Alle sind herzlich eingeladen zum

Gottesdienst

vom Sonntag, 3. Dezember, 10 Uhr
im Schulhaus Pünt, Maur.

Freie Evangelische Gemeinde Maur

Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Kirchgemeindeversammlung

Montag, 4. Dezember, 20 Uhr

Zollingerheim, Aesch, Andachtsraum
Traktanden:

1. Anpassung der Entschädigungs- und Personalverordnung 2002
2. Voranschlag 2007 und Festlegung des Steuerfusses
3. Genehmigung des Leitbildes
4. Information über die Bautätigkeit

Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung: Information über die Einrichtung eines Kerzenkahns in der Kirche Maur.

Aus dem neuen Leitbild

■ Als Volkskirche laden wir alle Menschen ein, mit uns christliche Gemeinschaft zu leben und daran zu bauen. Offenes Fragen und Hören sollen unser Unterwegssein prägen.

■ Wir gehören als Kirchgemeinde zur evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich und sind Teil der weltweiten Kirche mit ihren verschiedenen konfessionellen und kulturellen Ausprägungen. Wir arbeiten in ökumenischer Verbundenheit. Anderen religiösen Traditionen begegnen wir mit Respekt.

■ In vielfältig gestalteten Gottesdiensten und im Abendmahl feiern wir die Gemeinschaft mit Gott und Menschen, hörend, betend, singend, musizierend.

■ Wir begleiten Menschen bei Übergängen in ihrem Leben, in Freud und Leid, in Krankheit und Gesundheit. Wir stärken Menschen in Krisensituationen und nehmen ihre Fragen und Fähigkeiten zur Bewältigung ernst. Dabei vertrauen wir auf den Beistand Gottes.



Die Kirchenpflege Maur (von links nach rechts): Christoph Lutz, Dr. Bernhard Ueberwasser, Ruth Steiner, Rolf Hauri, Sibylle Bürgi, Peter Scheuermeier, Beatrice Leonhardt. (Foto: R. Perrot)

Die Kirchenpflege orientiert

In den letzten Wochen hat sich die Kirchenpflege wiederum mit verschiedenen Geschäften befasst, die langfristig für die Gemeinde von Bedeutung sein werden.

Weitere Planung des Kirchgemeindehauses «Im Gerstacher»

Nach der erfolgreichen Urnenabstimmung zum Kirchgemeindehaus Im Gerstacher hat die Kirchenpflege eine Baukommission mit dem Auftrag eingesetzt, den Bau nun im Rahmen des bewilligten Kredits zu realisieren. Bei der Vergabe der Aufträge sind die Vergaberichtlinien des Kantons und der Gemeinde einzuhalten. Entsprechend werden die Ausschreibungen erfolgen. Die Kirchgemeinde wird sich zur Realisation dieses Bauvorhabens von einem Fachmann beraten und begleiten lassen und hat deshalb den Architekten Fridolin Meier, Wetzikon, entsprechend beauftragt. Der Plan zur Realisation sieht einen Baubeginn im Mai 2007 und eine Vollendung im Herbst 2008 vor.

Vorbereitungsarbeiten für das Kirchgemeindehaus Maur

Auch das zweite Bauvorhaben der Kirchgemeinde, ein Kirchgemeindehaus in Maur als räumliche Ergänzung zur Kirche, soll weiter vorangebracht werden. Es hat sich aber ergeben, dass der Bau auf dem dafür bestimmten Land neben dem neuen Friedhof nicht ohne weiteres im Rahmen der Bauvorschriften möglich ist. Nun muss zuerst ein Gestaltungsplan erarbeitet und bewilligt werden. Die nötigen Schritte sind eingeleitet worden.

spirit&soul – neue Gottesdienste

Bereits drei Mal wurden die neuen Gottesdienste auf der Forch nun durchgeführt und haben ein grosses Echo gefunden. Die Kirchenpflege hat deshalb das Konzept für diese Gottesdienstform genehmigt. Sie sieht für das Jahr 2007 zehn Gottesdienste in dieser Form vor. Um diese Anzahl wird das Angebot der bisher üblichen Gottesdienstform entsprechend verringert, jedoch weiterhin angeboten. Für spirit&soul-Gottesdienste wird jeweils eine separate Orientierung der Gemeinde durchgeführt.

Die Kirchenpflege wünscht spirit&soul ein gutes Gelingen und hofft, dass seine moderne Form Menschen das kirchliche Leben näher bringen kann, die sich vom gottesdienstlichen Feiern bisher kaum oder gar nicht angesprochen fühlten.

Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit
Bernhard Ueberwasser

Gottesdienste

■ Sonntag, 3. Dezember – 1. Advent

10 Uhr, Kirche Maur

Worauf warten wir noch? (Lukas 1, 67–79)

Pfarrer Kurt Gautschi

Orgel: Merit Eichhorn

The Saint Petersburg Concert Singers
mit geistlichen Liedern zum Advent

10.30 Uhr, Schulhaus Aesch, Singsaal

Was erfrischt dein Leben? (Jeremia 2, 11–13)

Pfarrer René Perrot

Klavier: Volker König

Anschliessend Kirchenkaffee

Kollekten: HEKS – Aidshilfe in Afrika

Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, 1. Dezember

15.45 Uhr, Schulhaus Maur

Für Kinder von der 2. bis zur 5. Klasse **Kolibri**

■ Samstag, 2. Dezember

13.45 Uhr, Kirchenparkplatz Maur **Jungschar**

■ Dienstag, 5. Dezember

12 bis 13.30 Uhr, Bächtoldhaus, Aesch

Dominotreff

■ Donnerstag, 7. Dezember

12 bis 13.30 Uhr, Burscheune, Maur

Dominotreff

15.45 Uhr, Schulhaus Maur

Für Kinder vom 2. Kindergarten und der 1. Klasse
Kolibri

Terminkalender

Amtswoche

3. bis 9. Dezember, Pfarrer Kurt Gautschi

■ Sonntag, 3. Dezember

17 Uhr, Kirche Maur

The Saint Petersburg Concert Singers

mit russisch-geistlichen und -volkstümlichen Liedern zum Advent. Eintritt frei.
Kollekte zugunsten des Chores.

Adventskonzert

■ Montag, 4. Dezember

20 Uhr, Zollingerheim, Aesch

Kirchgemeindeversammlung

■ Mittwoch, 6. Dezember

9.45 Uhr, Zollingerheim, Aesch

Ökumenische Andacht

20 Uhr, Bächtoldhaus, Aesch

Adventliches Beisammensein

Stubete

■ Sonntag, 10. Dezember

17 Uhr, Kirche Maur

Brot und Rosen

Redaktion

Das Kirchgemeindesekretariat ist geöffnet von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr, am Donnerstag auch von 13 bis 17 Uhr.
Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 044 980 03 50
Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch



**Andrea
Holderegger**
Zürich

Sie haben mit Ihrer Klasse das Musical «Die Reise mit der Zeitmaschine» aufgeführt. Haben Sie vorher schon andere Musicals aufgeführt choreografiert und/oder arrangiert? Nein, das war das erste Mal. Ich bin ja ohnehin erst seit gut eineinhalb Jahren als Lehrerin tätig. Dies ist meine erste Stelle. Das Einzige, was ich in dieser Richtung schon mal gemacht habe, war, dass ich während meiner KV-Ausbildung im kantonalen Spital Herisau einen Chor aufbauen durfte, den ich dann auch geleitet habe. Im Übrigen war Musik immer schon mein Steckenpferd.

Was haben Sie denn nach Ihrer KV-Lehre gemacht? Ich war zuerst als Marketing- und dann als Direktionsassistentin in der Deutschschweiz und im Tessin tätig. Ursprünglich stamme ich ja aus dem Appenzell. Vor etwa sechs Jahren habe ich mich entschieden, mich zur Lehrerin ausbilden zu lassen. Ich habe dann die Matura in einem Dreivierteljahr nachgeholt und anschliessend an der Pädagogischen Hochschule in Zürich studiert. Hier an der Leecherschule habe ich mein zweites Praktikum absolviert und Vertretungen noch während des Studiums übernommen. Als dann eine Stelle frei wurde, freute ich mich riesig, dass ich für meine jetzige Klasse gewählt wurde.

Und wie sind Sie auf die Idee gekommen mit Ihrer Klasse ein Musical einzustudieren? Die Kinder wollten immer gerne mal ein Theaterstück vorspielen. Wir hatten eigentlich vor, die Zauberflöte aufzuführen und haben uns diese auch im Opernhaus angesehen. Doch irgendwie waren wir dann alle von der Idee nicht mehr so begeistert. Mir ist dann eingefallen, dass ich vor Jahren in einem Fundus mal dieses Stück «Die Reise mit der Zeitmaschine» gefunden hatte. Ich habe es der Klasse vorgestellt und es hat sofort Anklang gefunden.

Passte es genau für Ihre Klasse? Nein, gemeinsam mit der Klasse habe ich Szenen dazu erfunden, etwa den Besuch in Appenzell oder bei den Hippies. Das Stück war auch nur auf zwei Zeitreisende konzipiert, das habe ich dann in den Sommerferien auf vier Kinder umgeschrieben.

Welche Hobbies haben Sie ausser der Musik? Ich lese gern, gehe wandern und Ski fahren oder koche gerne für Gäste und im Speziellen für meinen Freund.

Interview: Kirsten Moldenhauer

■ Freitag, 1. Dezember

Adventsausstellung Boni Rentsch, Bergacherstrasse 2, Ebmatingen, von 14 bis 19 Uhr.

Adventsmarkt, Familie Berger, Eggstrasse 174, zwischen Maur und Hinteregg, von 16 bis 20 Uhr.

Adventsfenster, s chli Lädeli (kein Apéro) Aeschstrasse 18, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Adventsfenster, Gesundheitspraxis Moxana, Alte Zürichstrasse 3, Tee, Punsch und Glühwein, von 19 bis 21 Uhr.

■ Samstag, 2. Dezember
Papiersammlung, ab 8 Uhr.

Adventsausstellung Boni Rentsch, Bergacherstrasse 2, Ebmatingen, von 11 bis 16 Uhr.

Museen Maur, Burg, Sagi und Mühle, Gilde Gutenberg, von 14 bis 17 Uhr.

■ Sonntag, 3. Dezember
Mahnwache, Check-in 2, Flughafen, VFSN, von 10 bis 11 Uhr.

Weihnachtsreiten, Reitzentrum Forch, von 11 bis 17 Uhr.

The Saint Petersburg Concert Singers, reformierte Kirchgemeinde Maur, Kirche Maur, 17 Uhr.

Adventsmusizieren für Strassenkinder, katholisches Pfarrvikariat Maur, Kirche St. Franziskus, 17 Uhr.

■ Dienstag, 5. Dezember

Pro-Knirps-Treff im Familienzentrum Binz, MuKi-Kaffee, von 15 bis 17 Uhr (ohne Voranmeldung), Fragen? Petra Eugster, Telefon 044 980 57 47.

■ Mittwoch, 6. Dezember

MuKi-Kafi im Wettsteinhaus, von 9.30 bis 11 Uhr, ungezwungenes Mutter-Kind-Treffen in Aesch, Auskunft: Yumi Stäuble, Telefon 044 980 46 57.

«Grünliberale Aktivitäten 2007», Diskussionsabend mit dem grünliberalen Kantonsrat Thomas Maier, glp Maur, im Restaurant Dörfli, Maur, 20 Uhr.

■ Donnerstag, 7. Dezember

Mütter- und Väterberatung, Familienzentrum, Zürichstrasse 234, Binz, von 9.15 bis 11.15 Uhr.

Begegnungstisch, Mittagstisch für Senioren in der Schützewis in Maur, 12 Uhr.

Vorschau

■ Samstag, 9. Dezember

Offene Tür, Bund der Taube, Verkauf von eigenen Produkten, Hellstrasse 6, Forch, von 10 bis 18 Uhr.

Schatzhammer, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch, Wettsteinhaus, Aesch, von 13.30 bis 16 Uhr.

■ Sonntag, 10. Dezember

Samichlaus, Pro Knirps, Waldhütte Stuhlen, 16 Uhr.

■ Montag, 11. Dezember

Gemeindeversammlung, Gemeinderat Maur, Loorensaal, 20 Uhr.

Ansicht



Advent, Advent... Die Maurer-Post-Redaktion wünscht allen Leserinnen und Lesern eine frohe und besinnliche Adventszeit.
(Foto: kim)